



Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch

54. Jahrgang

Donnerstag, 20. Juli 2023

Nummer 29



Das Jubiläumsburgfest begeisterte Königstein und seine Gäste



Eingerahmt von den Mitgliedern des Präsidiums und ihres Gefolges strahlte das amtierende Burgfräulein Angelika I. – gemeinsam mit ihrer zukünftigen Nachfolgerin Jessica Döringer – mit der Sonne um die Wette!

Foto: Scholl

Königstein (gs) – Drei Jahre haben die Mitglieder des Burgvereins gemeinsam mit den Bürgerinnen, Bürgern und ihren Gästen auf dieses Wochenende gewartet – am Freitag startete bei bestem Sommerwetter das 70. Königsteiner Burgfest.

Das traditionelle Königsteiner Stadtfest begann – auch das ist Tradition – mit einem ökumenischen Gottesdienst in der St. Marien Kirche in der Kirchstraße. Direkt im Anschluss ging es hinauf zu den ehrwürdigen Mauern, wo Burgfräulein Angelika I. mit ihrem Gefolge das Fest auf der Burgruine Königstein eröffnete – auch viele Hoheiten aus den umliegenden Orten waren gekommen, um mit Angelika I. gemeinsam „ihr“ Burgfest zu feiern.

Die Stimmung war schon am ersten Tag bestens, Jung und Alt strömte auf die Burg und feierte auf der großen Festwiese und in den Kellern (fast) bis zum Morgengrauen! Highlight am Freitag war das mit Spannung erwartete Höhenfeuerwerk. Glücklicherweise gab die Feuerwehr „grünes Licht“, so dass das fulminante Lichtspektakel mit leichter Verspätung starten konnte.

Wie beliebt das Burgfestfeuerwerk bei den Menschen ist, war an den vielen Schaulustigen festzumachen, die auf Plätzen und im Park schon frühzeitig die besten Plätze gesichert hatten, um einen freien Blick auf lichtgestaltete Blumenornamente und farbenfrohe Fontänen zu haben.

Empfang des Bürgermeisters mit Schlüsselübergabe

Der Samstagnachmittag gehörte der „offiziellen“ Zeremonie der Schlüsselübergabe, die, der Tradition folgend, auf dem Rathausvorplatz stattfinden sollte. Eigentlich war auch alles vorbereitet und gerichtet – die Blumen standen auf dem Tisch, der Sekt war kaltgestellt und die Stühle für die Gäste in Reihe gerückt bis das Gewitter und der Regen kamen. Wie „auf den Knopf gedrückt“ öffnete der Himmel seine Schleusen und zwang damit die Organisatoren und den Bürgermeister, eine schnelle Alternative für die Zeremonie der Schlüsselübergabe zu finden – das Rathaus! So lud Bürgermeister Leonhard Helm die anwesenden Gäste kurzerhand in das Rathaus, respektive die Räumlichkeiten des Bürgerbüros, ein. Es wurde recht gemütlich und auch etwas eng, was aber das Fanfarenkorps nicht davon abhielt, mit Musik und in voller Montur ebenfalls Unterschlupf in den etwas beengten Räumlichkeiten zu suchen – ein „klangvolles“ Erlebnis der Extraklasse!

chen – ein „klangvolles“ Erlebnis der Extraklasse!

In seiner Ansprache verwies der Bürgermeister dann auch darauf, dass er sich an eine Zeremonie in dieser Form in seiner Amtszeit nicht erinnern könne, dass man aber nun „mit den Gegebenheiten“ zurecht kommen müsse – was angesichts des starken Regenschauers draußen allgemein klaglos akzeptiert wurde. Bürgermeister Helm begrüßte im Anschluss alle Anwesenden und bedankte sich bei den zahlreichen Vereinen, Organisationen und privaten Helferinnen und Helfern, ohne die das Burgfest gar nicht stattfinden könne.

Nachdem entschieden wurde, den Empfang (trotz leichten Regens) wieder nach draußen zu verlegen, bedankte sich auch Birgit Becker, Präsidentin des Burgvereins, bei allen aktiven Helferinnen und Helfern.

Fortsetzung Seite 3

Warten Sie nicht, bis der Zug abgefahren ist!



Ein Hörproblem bei Störgeräuschen deutet auf beginnenden Hörverlust hin.
Zeit für den Einsatz einer guten Hörhilfe.
Willkommen zu Beratung & Gratis-Hörtest

HÖRSYSTEME

stoffers

Am Bahnhof 5, 65812 Bad Soden ☎ 06196 283 64
Hauptstraße 17, 61462 Königstein ☎ 06174 2 52 82
Langgasse 3, 65719 Hofheim ☎ 06192 807 79 00
www.hoerakustik-stoffers.de ✉ info@hoerakustik-stoffers.de

SUSANNEWRAY FAMOUSFASH IONKRONBERG

Mehr als 40 Top-Marken:

- Arma Leder • Diane v. Fürstenberg
- Cambio • AG-Jeans • Patricia Pepe
- Missoni-Assecoires • Mother Jeans
- Pinko • Rosso 35 • Sem per lei • Sly
- Philippe Modell Paris

und viele weitere Designer-Marken

50,- Euro Gutschein*

*einmalig einzulösen ab einem Einkaufswert von 125,- Euro ✂

Die Famous Fashion-Mädels freuen sich auf Ihren Besuch.

Susanne Wray • Famous Fashion
Berliner Platz 10 • 61476 Kronberg
(gegenüber Katharinenstraße 4)

Dr. med. vet.
Katja Feuerbacher

DIE
TIERARZTPRAXIS
IN
IHRER NÄHE!

Telefon 06174 23443
info@kleintierpraxis-kelkheim.de

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

VOLVO

In Skandinavien verwurzelt.
In Frankfurt und im Taunus zu Hause.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Emil Frey - Hessegarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

Uns können Sie auch im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

DAHLER

Ihre Immobilie ist im Wert gestiegen.

Nutzen Sie unser Bewertungstool für eine kostenlose Marktwertermittlung. Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

DAHLER Frankfurt
Goethestraße 34, 60313 Frankfurt
T 069 300 65 00-02
E frankfurt@dahler.com
dahler.com/frankfurt

SCHNABEL

RENOVIER ZENTRUM

Fassade – Maler – Böden – Gardinen
Meister & Ingenieure seit 1958
www.schnabel-kelkheim.de
06195-6868
% Rabatte %



Der Königsteiner Eventsommer 2023

in der Konrad-Adenauer-Anlage

Sommer, Musik, Kultur und Wein – vom 28. Juli bis zum 3. September

Die Stadt Königstein lädt zum diesjährigen kostenfreien EventSommer in der Konrad-Adenauer-Anlage ein. Die Organisatoren des Königsteiner EventSommers haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das Besucherinnen und Besucher jeden Alters ansprechen soll, an sechs Wochenenden mit mehr als 20 Veranstaltungen.

Orchesterwochenende

Engeläutet werden die Sommerferien durch das Orchesterwochenende vom **28. Juli bis zum 30. Juli**. Mit dabei sind zur Eröffnung das Sinfonieorchester Rhein-Main, welches zu einem unterhaltsamen und abwechslungsreichen Programm ab 19 Uhr durch alle Stilperioden einlädt, gefolgt von den „Kingstruments“, die Samstagabend einen Mix aus Klassik, Jazz, Musical und Rock zum Besten geben. Abschließend können sich die Besucher am Sonntag ab 15 Uhr auf einen bunt gemischten musikalischen Reigen des Mandolinen Clubs Falkenstein freuen, der von Klassik bis zu zeitgenössischen Werken reicht und dabei auch Arrangements populärer Hits und Evergreens beinhaltet.



Fotos: Stadt Königstein

Freitags Lagerfeuerkonzert

Jeder Freitagabend wird ab dem 4. August zu einem musikalischen Highlight, das die Besucherinnen und Besucher begeistert und für unvergessliche Stimmung sorgt. Eine Vielfalt von Acts verschiedener Stilrichtungen:

- 4. August um 19 Uhr – Mangold & Friends (Folk-Pop, Stomp & Holler aus Königstein)**
- 11. August um 19 Uhr – Rami Hattab & Band (Pop aus Wiesbaden)**
- 18. August um 19 Uhr – Bianca Hauert & Band (Singersongwriterin aus Frankfurt)**
- 25. August um 19 Uhr – The Stokes (Irish Folk aus Irland)**
- 1. September um 19 Uhr – Downbeat Alley (Soul-Pop aus Mainz)**

Samstags buntes Programm

Ganz gleich, ob Kinogänger, Fans von Comedy, Theaterenthusiasten oder kreative Genießer – das abwechslungsreiche Wochenendprogramm bietet etwas für jeden



Geschmack. Wer samstags in die Konrad-Adenauer-Anlage kommt, erlebt Momente voller Entertainment und Emotionen.

Open-Air Kino

Am 5. August verwandelt sich die Konrad-Adenauer-Anlage zu einem Open-Air Kino. Ab 15 Uhr werden unter freiem Himmel drei Filme vorgestellt:

- 15 Uhr – Die Schule der magischen Tiere**
- 18 Uhr – In diesem Jahr – Der Film**
- 21 Uhr – Was man von hier aus sehen kann**

Straßentheater, Poetry Slam und Dichter Stoltze

Kultur mit Lesungen, Poetry Slam und Theater kommt Mitte August auf die Bühne. Das **Boardwalk Theater** bringt am 12.8. um 17 Uhr die gute Unterhaltung des Straßentheaters zurück. Die vielseitigen Akteurinnen und Akteure schicken das Publikum sanft in die ersehnte fröhliche Selbstvergessenheit. Sowohl mit Komödie, Zauberei als auch mit Seiltanzakrobatik wird die Konrad-Adenauer-Anlage zum Königsteiner Broadway. Am 19.8. wird sich Königstein in den **Poetry Slam Wettbewerb** stürzen. Der „Poetry Slam Royal“ wird ab 19 Uhr vom mehrfachen Hessenmeister und Bronzemedailien-Gewinner im Poetry Slam, Jan Cönig, moderiert. Vier Poetinnen und Poeten treten mit selbstgeschriebenen Texten innerhalb eines Zeitlimits und ohne Hilfsmittel in den Wettbewerb. Es wird nachdenklich, lustig, lyrisch, prosaisch – es wird alles, nur nicht langweilig. Die talentierten Schauspieler des **Improvisationstheaters „Subito!“** haben sich darauf spezialisiert, auf der Bühne ohne Drehbuch und vorbereitete Dialoge auszukommen. Stattdessen erschaffen sie am 26.8. um 19 Uhr in Echtzeit fesselnde Geschichten, humorvolle Szenen und ergreifende Charaktere. Durch das Einbinden des Publikums wird

jeder Abend zu einem einzigartigen Erlebnis, bei dem die Lachmuskeln auf Hochtouren laufen.

Der renommierte Schauspieler **Michael Quast** präsentiert am 2. September um 19 Uhr eine einzigartige Vorstellung, in der er Gedichte und Geschichten über den berühmten Frankfurter Dichter Friedrich Stoltze in Bezug auf Königstein zum Leben erweckt. Quast, bekannt für seine außergewöhnliche Bühnenpräsenz und sein herausragendes schauspielerisches Talent, nimmt das Publikum mit auf eine Reise in das Leben und Werk von Friedrich Stoltze. Mitreißend und einfühlsam erzählt er von Stoltzes Erfahrungen, seinen Gedanken und der Geschichte seiner Heimatstadt Frankfurt am Main.

Konzerte am Sonntag

Die sommerlichen Sonntage im August werden ebenfalls durch musikalische Unterstützung gestaltet. Diese Konzerte werden bereits **ab 15 Uhr** starten und bieten ein besonderes Repertoire:

- 6. August um 15 Uhr – Manfred Pohlmann & Frank Willi Schmidt (Schlager 50er, Anfang 60er)**
- 13. August um 15 Uhr – The International Cajun Trio (Blues, musique francaise, Jazz, Country)**
- 20. August um 15 Uhr – The Powe (Akustik Pop)**
- 27. August um 15 Uhr – Jan Luley Trio feat. Brenda Boykin (Jazz)**

Montags Yoga im Park

Von Ende Juli bis Ende August lädt das Yoga Zentrum Main Taunus in Hofheim jeden Montag um **19.15 Uhr** zu „Yoga unter freiem Himmel ein“. Ob mit Yogaerfahrung oder als Yoga-Neuling unterstützt das Team bei Körperbewusstsein, steigert das Wohlbefinden und fördert weiter bei einem gesunden Lebensstil.

Mundartabend

Geschichtsträchtige Abenteuer werden am 23. August ab 19.30 Uhr von **Lokal-Historiker Hermann Groß** berichtet. In seinem Vortrag „Mundartabend“ offenbart Groß, wie die Menschen früher reisten und welche Ziele beliebt waren. Sicherlich werden auch hier eigene Erlebnisse zur Geltung kommen.

Fundsachenversteigerung

Zum Abschluss des Eventsommers steht die große Fundsachenversteigerung an. Die Stadt Königstein in Zusammenarbeit mit dem **Auktionshaus Königstein** lädt alle Schnäppchenjäger und Neugierigen zur Fundsachenversteigerung auf der Open-Air-Bühne am **3. September um 15 Uhr** ein. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, verlorene Schätze zu entdecken und zum kleinen Preis zu ergattern. Empfangsberechtigte können ihre etwaigen Eigentumsansprüche bis zum 1. September 2023 im Fundbüro Königstein, Hauptstraße 13a geltend machen.



Weinbar „Oechsle“

Die Weinbar „Oechsle“ lädt von **Donnerstag bis Sonntag** zu einem entspannten After-Work-Erlebnis mit Musik ein, bei dem Weinliebhaberinnen und Weinliebhaber die Vielfalt der deutschen Weinkultur und Jungwinzer kennenlernen können. **Von 17 Uhr bis 22 Uhr** haben die Gäste des Eventsommers die Möglichkeit, bei „Oechsle“ eine exklusive Auswahl an deutschen Weinen und Sekten zu probieren. Die Bar führt eine erlesene Auswahl bekannter Weinsorten wie Riesling, Spätburgunder, Grauburgunder und viele mehr. Ob trockener Weißwein, fruchtiger Rosé oder vollmundiger Rotwein – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. Dank der Freiwilligen Feuerwehr, verschiedener Vereine und Lokalanrössiger Gastronomie ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Von herzhaften Grillgerichten über leckere Snacks bis hin zu erfrischenden Getränken wird den Besucherinnen und Besuchern des Eventsommers eine breite Palette an Speisen und Getränken geboten.

Weitere Infos erhalten Sie unter www.koenigstein.de

Sommerferien im JUZ-Königstein

Im Königsteiner JUZ, Jugendzentrum in der Schneidhainer Straße 2, gibt es in den Sommerferien keine Langeweile. Ab dem 25. Juli ist viel Action angesagt und es werden tolle Ausflüge für Jugendliche ab 12 Jahren gemacht. Alle Ausflüge starten und enden im JUZ. Zeiten gibt es bei der Anmeldung. Die Aktivitäten sind in diesem Sommer:

- 25. Juli: Eis – Workshop, Kosten 5 Euro
- 27. Juli: Kerzen – Workshop, Kosten 5 Euro
- 1. August: Lasertag, Kosten 15 Euro
- 3. August: Ninja Park, Kosten 10 Euro
- 8. August: Fußballturnier (keine Gebühr)
- 10. August: Superfly, Kosten 15 Euro
- 16./17. August: Museum der Illusionen (Stuttgart) und Europapark 90 Euro (2-Tagesausflug, in den 90 Euro sind Fahrt, Ver-

pflung, Eintritt und Hotelübernachtung enthalten, keine zusätzlichen Kosten)

- 22. August: Skatepark, Kosten 10 Euro
- 23. August: Graffiti – Workshop Teil 1
- 24. August: Graffiti Workshop Teil 2 (Anmeldung für 2 Tage 15 Euro)

Anmeldung und weitere Infos gibt es im Jugendzentrum unter: jugendarbeit@koenigstein.de oder telefonisch (06174)202310.

Sperrung Innenstadt

Am **Samstag, 22. Juli**, gibt es Einrichtungen von Vollsperrungen, Änderung der Verkehrsführung und die Ausweisung von Sonderparkplätzen in der Altstadt und im Innenstadtbereich. Grund ist das öffentliche Afghanische Sommerfest auf der Königsteiner Burg.

Ehrung für Sportler

Eine Bitte an Trainer und Vereine: Alle zwei Jahre ehrt die Stadt Königstein Sportlerinnen und Sportler, die besondere Leistungen erbracht haben. In diesem Jahr werden alle ausgezeichnet, die vom 1.1.2022 bis zum 15.7.2023 vordere Plätze bei Wettkämpfen belegt haben. Erster Stadtrat und Sportdezernent Jörg Pöschl: „Die Stadt Königstein bittet, dass diese Personen bei der Stadt für die feierliche Ehrung angemeldet werden. Wichtig ist, dass sie Mitglied in einem Königsteiner Verein sind oder aus Königstein kommen.“ Geehrt werden alle Mannschaften, die einen 1. Platz erreicht haben. Bei Einzelsportlerinnen und Sportlern muss

ein 1. Platz bei Kreismeisterschaften, Bezirksmeisterschaften oder Gaumeisterschaften erreicht worden sein. Bei Hessischen Meisterschaften werden die Plätze 1 bis 5 und bei Deutschen Meisterschaften die Plätze 1 bis 10 geehrt. Außerdem gibt es eine besondere Auszeichnung für Personen, die an Europameisterschaften, Weltmeisterschaften oder Olympischen Spielen teilgenommen haben. Ein Nachweis in Form einer Urkunde o.Ä. muss bis 15.8.2023 bei Tatjana Hostert, Burgweg 5, eingereicht werden. Meldungen nach diesem Datum können leider nicht berücksichtigt werden.

Das Jubiläumsburgfest ...



Die traditionelle Schlüsselübergabe fand in diesem Jahr aufgrund des Wetters im Magistrats-saal statt. Fotos: Scholl

Fortsetzung von Seite 1

Auch den Vereinen und Institutionen dankte sie im Namen aller Beteiligten für die Unterstützung bei den Festvorbereitungen und natürlich beim Burgfest selbst. Bei der Zeremonie anwesend war auch Fürstin Caroline zu Stolberg-Roßla in Vertretung ihres Ehemannes. Der Schirmherr des Burgfestes musste sich leider entschuldigen, da er sich einen komplizierten Armbruch zugezogen hatte, der ihm die Teilnahme unmöglich machte. Angelika I., von anderer Seite in ihrer Eigenschaft als Burgfräulein auch sehr treffend als „Außenministerin Königsteins“ betitelt, nahm in ihrer Ansprache dann auch Bezug auf ihr zweijähriges Engagement für die Stadt und freute sich über die Ehre, den Schlüssel zur Burg aus den Händen des Bürgermeisters entgegennehmen zu dürfen. Während ihrer „Regentschaft“ sah es als ihre zentrale Aufgabe, die Bande mit den Partnerstädten zu festigen und sie zeigte sich überzeugt, dass ein enger kultureller Austausch den Zusammenhalt in Europa stärken und neue Perspektiven eines geeinten Miteinanders eröffnen werde. Traditionsgemäß verkündete ihre Lieblichkeit Angelika I. bei der Schlüsselübergabe auch den nun herrschenden „Burgfrieden“ und wünschte den feiernden Frieden, Einigkeit und ein harmonisches Miteinander für das Jubiläumsburgfest.



Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Königstein

Taunus Klimatage 2023 – Aktionswoche im September

Königstein/Hochtaunus (kw) – In diesem Jahr werden vom 25. September bis zum 1. Oktober erstmals die „Taunus Klimatage“ veranstaltet. Dabei dreht sich alles um die Themen Klimaschutz, Klimaanpassung und Nachhaltigkeit. Die Aktionswoche wird organisiert von den Kommunen Friedrichsdorf, Königstein, Kronberg, Oberursel sowie dem Hochtaunuskreis. Auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wartet ein vielfältiges Programm mit Vorträgen, Wettbewerben, Exkursionen und Diskussionen. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenfrei. Von Montag bis Freitag, 25. bis 29. September, finden bei allen Partnern Vortragsveranstaltungen statt. Dabei gibt es praktisches Wissen sowie Tipps und Tricks für einen

Eintragung in das goldene Buch

Die Eintragung in das goldene Buch fand aufgrund des Regens im Magistratsaal des Rathauses statt. Auch Burgfräulein Angelika I. trug sich auf einer eigens für sie zauberhaft gestalteten Seite in das ehrwürdige Buch ein und hat nun ihren Platz in Gesellschaft namhafter Gäste der Stadt.

Bekanntgabe des neuen Burgfräuleins

Nachdem der Regen endlich (nahezu) vorbei war und sich das begleitende Gewitter verzogen hatte, waren die Mitglieder des Burgvereins zum Empfang auf der Burg eingeladen. In diesem Rahmen hatte Birgit Becker eine ganz besondere „Ankündigung“ zu machen: Die Bekanntgabe des neuen Burgfräuleins. Gemeinsam mit Angelika I. habe man sich entschlossen, so Birgit Becker, das Burgfräulein 2024 bekanntzugeben. Mit Jessica Döringer aus Schneidhain wird eine junge Frau Burgfräulein werden, die in Königstein aufgewachsen und zur Schule gegangen ist. Wohnhaft in Schneidhain, ist Jessica Döringer im Vereinsleben Königsteins fest verwurzelt – ob Die Ritter von Königstein, die „Lollipopps“ oder die MuSchoBa – das zukünftige Burgfräulein ist vielseitig aktiv und freut sich auf die kommende Herausforderung als Burgfräulein. Als Jessica I. wird sie, so die Planungen, am 19. November 2023 inthronisiert und wird dann das Amt des Burgfräuleins für eineinhalb Jahre innehaben.

OPHEL ZOO
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

positiv-
MAGAZIN

– Die Welt gehört den Optimisten –
www.positiv-magazin.de

Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

BEILAGENHINWEIS

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

Galerie Dubai

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

THE INNER CYCLE
FAHRRADGESCHÄFT
VERKAUF • WERKSTATT • SERVICE

ERÖFFNUNGSANGEBOT BIS 15.07.
Bestellen oder kaufen Sie Ihr neues Fahrrad und bekommen die erste Inspektion im Wert von bis zu 119€ geschenkt!

BMC DEVIATE IBIS COMMENCAL

FALKENSTEINER STRASSE 1 • 61462 KÖNIGSTEIN
06174 9357693 • WWW.INNER-CYCLE.DE

Zu verkaufen
VESPA PX80 Lusso
Oldtimer, EZ 1987, TÜV 09/2023, 2.150 km, Garagen-Fahrzeug, Sommer-Zulassung, gepflegt, VHB 1.900 €, Tel. 06174 968995

Samstag, 16. September 2023
20.00 Uhr
Haus der Begegnung
Bischof-Kaller-Straße 3
Königstein im Taunus
Der Kartenvorverkauf hat begonnen!
Kur- und Stadtinformation oder

KLAUS LAGE & BO HEART
ZU ZWEIT. LIVE.
Kulturgesellschaft Königstein e. V.

Alteburger Markt
in Idstein-Heftrich
am Donnerstag
27. Juli 2023

- Großer traditioneller Kram- und Viehmarkt ab 7.00 Uhr
- Musikalische Unterhaltung von 10.00 – 22.00 Uhr
- Parkmöglichkeiten sind vorhanden

ZEIT ZU LÄCHELN:

IN 24 STUNDEN ZU NEUEN FESTEN ZÄHNEN

Zahnverlust oder lockere Zähne? Mit unserer innovativen Methode schenken wir Ihnen innerhalb eines Tages Ihr Lachen wieder!

LEBENSQUALITÄT ZURÜCKGEWINNEN:

Dr. Christopher Schmid & Dr. Dr. Peter Schmid, von MEINE ZAHNÄRZTE in Neu-Anspach erklären das Konzept „FESTE ZÄHNE IN 24 STUNDEN“.

Klingt interessant?
WWW.MEINE-ZAHNAERZTE.DE
erfahren Sie alles über unser innovatives Behandlungskonzept!

Lassen Sie sich jetzt von Dr. Christopher Schmid oder Dr. Dr. Peter Schmid persönlich beraten.

MEINE ZAHNÄRZTE
ZAHNZENTRUM

BAHNHOFSTRASSE 116 • 61267 NEU-ANSPACH
TEL. 06081 - 9429 - 0 • FAX 06081 - 9429 - 29

WARUM SOLLTEN ZÄHNE ERSETZT WERDEN?
Zahnverluste sind nicht nur ein ästhetisches Problem, sondern haben auch medizinische Folgen: Benachbarte Zähne können beispielsweise kippen, der Kieferknochen sich zurück-bilden. Außerdem droht weiterer Zahnverlust. Darüber hinaus leidet auch die Psyche vieler unserer Patienten. Denn wer nicht mehr richtig lächeln oder deutlich sprechen kann, verliert an Lebensqualität.

WAS IST DER VORTEIL VON ZAHNIMPLANTATEN?
Fehlende Zähne lassen sich durch unterschiedliche Methoden ersetzen – beispielsweise mit herausnehmbaren Prothesen. Der Vorteil von Implantaten ist, dass sie echten Zähnen am nächsten kommen. Viele Patienten scheuen allerdings davor zurück, weil die Behandlung mit vielen Terminen und entsprechend hohem Aufwand verbunden ist.

WAS UNTERSCHIEDET DIE METHODE „FESTE ZÄHNE IN 24 STUNDEN“ VON ÜBLICHEN ZAHNIMPLANTATEN?
Wir sind besonders stolz auf unser innovatives Behandlungskonzept. Innerhalb von 24 Stunden können wir unsere Patienten mit den endgültigen festen Zähnen, die auf die Implantate gesetzt werden, glücklich aus der Praxis entlassen. Vom ersten Beratungsgespräch bis zum neuen, vollständigen Lächeln vergehen somit nur zwei bis vier Wochen. Unsere langjährige Erfahrung und mehrere tausend gesetzte Implantate haben uns gezeigt: Die Kombination aus Endergebnis und kurzen Behandlungsdauer überzeugt.

WIE LÄUFT DIE BEHANDLUNG KONKRET AB?
Alles beginnt mit einem ausführlichen Untersuchungs- und Beratungstermin, denn wir wissen: Eine sorgfältige Anamnese ist essentiell für ein gutes Ergebnis. Im zweiten Termin werden dann alle notwendigen Vorbereitungen getroffen. Mit Hilfe modernster 3D-Planungstechniken entsteht ein konkretes Bild des Endergebnisses für unsere Patienten. Am Tag der OP setzen wir morgens die Implantate ein – natürlich völlig schmerzfrei und auf Wunsch auch in Narkose. Kranke Zähne werden ebenfalls entfernt, wenn dies notwendig sein sollte. Bereits gegen Mittag machen sich unsere Patienten schon wieder auf den Heimweg. Noch am Abend können die neuen festen Zähne eingesetzt werden, die sofort belastbar sind: Einem schönen Lächeln steht nun nichts mehr im Wege!

Hessen Mobil informiert: Baustelle B 8 – Vollsperrungen und halbseitige Sperrungen ab 20. Juli

Königstein (kw) – Ende vergangener Woche konkretisierte Hessen Mobil seine Information zu dem Straßenbauvorhaben auf der B8: Mit gleich zwei Maßnahmen saniert Hessen Mobil während der Sommerferien die Bundesstraße 8 zwischen Königstein und Liederbach. Insgesamt werden mehr als fünf Kilometer Fahrbahndecke neu asphaltiert. Dabei wird zum einen ab dem 22. Juli die Fahrbahn der B 8 zwischen Königstein und Altenhain erneuert. Zum anderen asphaltiert Hessen Mobil bereits ab 20. Juli die B 8 zwischen dem Main-Taunus-Zentrum und dem Abzweig zur Landesstraße 3014. Zusätzlich bekommt die B 8 in Höhe des Mühlwegs (Rote Mühle) eine Querung für den Radverkehr. Die Arbeiten beider Maßnahmen verlaufen zeitlich parallel. Sie dauern voraussichtlich bis Anfang September.

Halbseitige Sperrung bei Liederbach
Hessen Mobil saniert zwischen dem Main-Taunus-Zentrum und der L 3014 die B 8 in beiden Fahrtrichtungen auf einer Strecke von 2,7 Kilometern. Unter jeweils halbseitiger Sperrung werden zuerst die äußeren Fahrstreifen erneuert, danach die Innenspuren. Für Umbauarbeiten sind in acht Nächten Vollsperrungen zwischen 22 Uhr abends und 5 Uhr morgens notwendig. Dabei wird aber

jeweils nur eine Fahrtrichtung voll gesperrt, während die Gegenrichtung für den Verkehr frei bleibt. Eine örtliche Umleitung wird ausgeschrieben.

Vollsperrungen zwischen Königstein und Altenhain

Die B 8 zwischen Königstein und Altenhain wird hingegen während der sechswöchigen Bauzeit abschnittsweise vollgesperrt. Im ersten südlichen Bauabschnitt saniert und sperrt Hessen Mobil die Strecke von der Altenhainer Straße bis zur Querspange. Anschließend folgt nördlich davon die Strecke zwischen Königsteiner Straße und Altenhainer Straße. Für diesen zweiten Bauabschnitt sind zwei Wochen eingeplant. Die Vollsperrung ist wegen einzuhaltender Sicherheitsabstände aufgrund des Arbeitsschutzes notwendig. Denn die Straße ist, anders als im Bereich Liederbach, nicht breit genug, um den Verkehr an der Arbeitsstelle vorbeizuführen.

Weiträumige Umleitungen

Aufgrund der beiden Straßensanierungen werden weiträumige Umleitungen eingerichtet und ausgeschrieben:

- Von Königstein kommende Verkehrsteilnehmende mit Fahrtrichtung Rüsselsheim

fahren über die B 455, Schneidhain, Fischbach, Kelkheim und dort auf die B 519. Für den Verkehr, der von Rüsselsheim über die B519 in Richtung Königstein fährt, gilt ab Kelkheim die gleiche Umleitung in umgekehrter Richtung.

- Eine weitere Umleitung wird eingerichtet für den Verkehr zwischen der Autobahn 66, Anschlussstelle Frankfurt-Höchst, und Königstein: Wer von der A66 fährt, nimmt am Main-Taunus-Zentrum zunächst die L 3266 und fährt dann über Sulzbach, Bad Soden und Mammolshaim nach Königstein. Der Verkehr von Königstein in Richtung A 66 wird umgeleitet über Neuenhain, Bad Soden und Sulzbach.

Jens Arnold, Dezernent Planung und Bau Rhein-Main, sagt: „Wir nutzen extra dieverkehrsarme Zeit der hessischen Schulferien für die notwendige Sanierung der B 8. Außerdem können Asphaltarbeiten bei warmen Temperaturen und trockenem Wetter besser und schneller durchgeführt werden.“

Arnold weiter: „Dass die beiden Maßnahmen zeitgleich laufen, bringt einen großen Vorteil. Die Vollsperrung zwischen Königstein und Altenhain führt zu weniger Verkehr im Bereich der südlichen Maßnahme bei Liederbach. Dadurch kann während der Sommerferien mehr und schneller saniert werden.“

Königsteiner CDU lädt zum Live-Dialog vor Ort ein: Feuerwehr Mammolshain

Königstein (kw) – Die Königsteiner CDU veranstaltet einen Live-Dialog vor Ort zum Thema „Feuerwehr Mammolshain“ am **Dienstag, 29. August, um 19 Uhr** und lädt hiermit alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein. Im Rahmen einer Besichtigung am vergangenen Mittwoch hatten die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses sowie des Haupt- und Finanzausschusses die Gelegenheit, insgesamt 12 potenzielle Standorte für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Augenschein zu nehmen. Die Besichtigung hat gezeigt, dass es nicht nur einen alternativen Standort für das neue Gebäude gibt, was auch die Mitglieder der Fraktion bestätigen. Der auserkorene Standort auf dem Kranichplatz geht nach der Besichtigung nicht für alle Fraktionsmitglieder als Favorit heraus. Annette Hogh, Vorsitzende der Königsteiner Christdemokraten, betonte: „Es gibt – anders als in den anderen Stadtteilen – nicht den einen optimalen Standort für ein neues Feuerwehrgerätehaus.“ Um einen geeigneten Standort zu finden, müssten eine Vielzahl an Faktoren berücksichtigt und gegeneinander abgewogen werden. Neben den Kosten – die Kosten für das Projekt belaufen sich auf rund 1,6 Millionen Euro – sind die Lage im Ort, die Anfahrt für die Einsatzkräfte und der Bauaufwand maßgebliche Kriterien, die zur Entscheidungsfindung beitragen. Hinzu kommt auch bei der Königsteiner CDU Fraktion ein gewisses Unbehagen für den von der Verwaltung präferierten Standort: „An eine

der schönsten Blickachsen Mammolshains sollten wir nicht leichtfertig rangehen“, macht der Fraktionsvorsitzende Alexander Hees deutlich. Einige Standorte scheiden für die CDU-Fraktion nach erster Besichtigung aus. So entfällt der aktuelle Standort, da ein Neubau oder Umbau am aktuellen Standort der Feuerwehr nicht möglich ist. Ebenso fällt der Standort am Spiel- und Bolzplatz im Kleinfeld weg, da der Bolzplatz keinesfalls geopfert werden soll und die Mobilität mit Feuerwehrfahrzeugen in den engen Gassen nicht gewährleistet ist. Aus Sicht der Königsteiner CDU scheiden auch die Standorte an der Kronthaler Straße aus. Die Besichtigung der Baufenster zeigte, dass das Gelände zu klein ist. Zudem gehören die Grundstücke nicht der Stadt, was einen Ankauf erforderlich machen würde, was derzeit keine Priorität hat. Helen Dawson, Mitglied im Bau- und Umweltausschuss: „Wir schließen den Ankauf eines Grundstücks nicht kategorisch aus, jedoch ist der Bau auf städtischen Grund bei der aktuellen Haushaltslage klar zu präferieren, gerade wenn das Feuerwehrgerätehaus 2026 stehen soll.“ Ebenfalls für nicht optimal geeignet befinden die Christdemokraten den Standort am Sportplatz. Der Fußball ist ein wesentlicher Bestandteil des Lebens in Mammolshain. Dem neuen Feuerwehrgerätehaus müssten defacto alle Parkplätze weichen, was nicht nur bei Spielen die ohnehin angespannte Parkplatzsituation verstärken würde. Die Königsteiner CDU lädt nun die interes-

sierte Bevölkerung zu einem Rundgang ein, bei dem die folgenden Standorte besichtigt werden: Schwalbacher Straße, Ziehweg, Parkplatz am Mönchswald, Kranichplatz, Steinbruch Lager Schiefer und Steinbruch Werksgelände. Im Anschluss möchten die Vertreter der Königsteiner CDU mit den Bürgerinnen und Bürgern über die Standortauswahl ins Gespräch kommen.

Die CDU Königstein freut sich auf eine rege Teilnahme und einen konstruktiven Dialog. CDU Live-Dialog vor Ort am Dienstag, 29. August 2023, um 19 Uhr – Treffpunkt am Dorfgemeinschaftshaus in Mammolshain.

Schulamt richtet Hotline für Fragen zur Zeugnisvergabe ein

Hochtaunus (gs) – Der letzte Schultag ist traditionell auch der Tag der Zeugnisübergabe. Um an diesem Tag aufkommende pädagogische, schulpsychologische und rechtliche Fragen klären zu können, steht Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern ein telefonisches Beratungsangebot des Staatlichen Schulamtes zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind am Freitag, den 21. Juli, von 9 bis 16 Uhr unter der folgenden Telefonnummer erreichbar:

Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis: Telefon 06101 – 5191 600

Impressum

Herausgeber:	Annette Bommersheim
Geschäftsleitung:	Alexander Bommersheim
Anzeigenleitung:	Alexander Bommersheim Tel. 06174 9385-0 kw@hochtaunus.de
Geschäftsstelle:	Theresenstraße 2 61462 Königstein
Redaktion:	Gryta Scholl / Mirjam Kuschel redaktion-kw@hochtaunus.de
Telefax:	06174 / 9385 60 u. 9385 50
Auflage:	12.450 verteilte Exemplare für Königstein mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems.
Preisliste:	z. Zt. gültig Preisliste Nr. 38 vom 1. Januar 2020
Druck:	ORD GmbH Alsfeld
Internet:	www.taunus-nachrichten.de
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.	



Tipps und Infos aus der Kur- und Stadtinformation

Do 20.7. | 18.00 Uhr | Charity-Sale-Laden, Adelheidstraße
Charity Sale
Angeboten werden klassische, modische & hochwertige Kollektionen. Die Erlöse kommen zu 100% den Straßenkindern der indischen Metropolen Guwahati und Shillong zu Gute. Anmeldung: sandra.hoerbelt@childaid.net.

Do 20.7.2023 | 19.00 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3
Galakonzert mit dem Jugendchor & JSO Hochtaunus
Chor und Orchester präsentieren Höhepunkte aus ihren jeweiligen Konzertprogrammen und feiern zusammen mit dem Publikum die Möglichkeit, wieder gemeinsam musizieren zu können.

Fr 21.7. bis einschl. So 23.7. | Burgruine Königstein, Burgweg
Burgruine für Besichtigungen geschlossen
Aufgrund von Vorbereitungen und Aufbauten sowie auch den Abbauten und Nachbereitungen zum Afghanischen Sommerfest ist die Burgruine geschlossen.

Fr 21.7. | 8.00 – 14.00 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitte
Königsteiner Wochenmarkt
Großes Angebot an frischen regionalen Produkten. Weitere Infos auch zu den Anbietern unter: www.wochenmarkt-koenigstein.de.

Fr 21.7. | 18.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a
Kurz & knackig: Eine kleine Heilklima-Wanderung
Eine gute Gelegenheit, um das reizvolle des Heilklima-Wanderns kennenzulernen oder um einfach sportlich ins Wochenende zu starten. Teilnahme kostenlos, Anmeldung erbeten: (0 61 74) 202 251.

Sa 22.7. | 11.00 – 21.00 Uhr | Burgruine Königstein, Burgweg
Afghanisches Sommerfest 2023
Einladung zum ersten afghanischen Sommerfest 2023 in Königstein mit Musik afghanischer Künstler und afghanischen Speisen & Getränken. Eintritt 20 Euro.

So 23.7. | 11.00 – 18.00 Uhr | Festwiese vor dem Bürgerhaus Falkenstein
Traditionelles Weinfest der TSG Falkenstein
Großer Blasmusikfrühschoppen mit Kaffee- & Kuchentafel mit Weinstand und Original Thüringer Grillspezialitäten aus Apolda sowie Spiel- und Sportangebote für Kinder und Familien auf dem benachbarten Kleinsportfeld.

So 23.7. | 11.00 Uhr | Treffpunkt: Eingangstor zur Königsteiner Burg, Burgweg
Königstein unter dem Mainzer Rad
Spaziergang mit Stadtarchivarin Dr. Alexandra König zu den überkommenen Zeugnissen der 200-jährigen Mainzer Herrschaft. Teilnahme: 5,00 Euro (mit Kurkarte 2,50 Euro), Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erbeten: (0 61 74) 202 251 oder info@koenigstein.de.

Di 25.7. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek, Wiesbadener Straße 6
Vorlesestunde in der Stadtbibliothek
Alle Kinder ab 3 Jahren sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Mi 26.7. | 10.30 Uhr | Treffpunkt & Abmarsch, Kapuzinerplatz Stadtmitte
Mittwochswanderung mit dem Taunusklub Königstein
Kurzwanderung zum Kronthal nach Mammolshain (Einkehr La Fattoria)
Wanderführung: Christel Ernst Telefon (0 61 74) 38 68.

Mi 26.7. | 10.43 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt, Bushaltestellen Stadtmitte, Bus 57
Mittwochswanderung mit dem Taunusklub Königstein
Auf dem Weiltalweg: Oberreifenberg – Weiltalweg – Hunoldstal (Einkehr)
ca. 10 km, Wanderführung: Hedwig Groß Telefon (0 61 74) 56 41.

Mi 26.7. | 18.30 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Kur- und Stadtinformation, Hauptstr.
Feierabendtour des ADFC Königstein
Entspannende Rundfahrt von etwa 2 Stunden, ohne Einkehr, ggf. mit Pausen (Verpflegung mitbringen). E-Biker & (sportliche) Analog-Radler sind gleichermaßen willkommen! Teilnahme kostenlos. Anmeldung: (01 70) 18 65 267.

Freizeit-Tipps für die Ferienzeit:

Öffnungszeiten Königsteiner Schwimmbäder:
Kurbad Königstein | Mo 16 – 22 Uhr | Di bis So 9 – 22 Uhr
Freibad im Woogtal | Mo bis Fr 7 – 20 Uhr | Sa & So 8 Uhr – 20 Uhr

Öffnungszeiten Königsteiner Burgruinen
Täglich von 10.00 bis 19.00 Uhr (* Hinweis: Königstein am 20.7. und ab 25.7.!)

Öffnungszeiten Opel Zoo Kronberg:
Täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr | Mehr Infos unter www.opel-zoo.de

Öffnungszeiten Freizeitpark Lochmühle:
Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr | Mehr Infos unter www.lochmuehle.de

Öffnungszeiten Freilichtmuseum Hessenpark Neu Anspach:
Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr | Mehr Infos unter www.hessenpark.de

Öffnungszeiten Römerkastell Saalburg:
Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr | Mehr Infos unter www.saalburgmuseum.de

Kartenvorverkauf für folgende Veranstaltungen:
12. August 2023 Rock auf der Burg
16. September 2023 Klaus Lage & Bo Heart - ZU ZWEIT. LIVE.
23. November 2023 Sinfonie Konzert aus 1001 Nacht des RMSO

Kur- und Stadtinformation (KuSI) mit Fundbüro und Kartenvorverkauf

KuSI-Öffnungszeiten	
Montag, Dienstag & Donnerstag	9.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch & Sonntag	geschlossen

Anschrift und Kontakt
Hauptstraße 13 a, 61462 Königstein im Taunus
Telefon: (0 61 74) 202 251
E-Mail: info@koenigstein.de • www.koenigstein.de

Ärzte-

Dienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
für Königstein, Kronberg, Bad Soden, Eschborn und Glashütten
www.bereitschaftsdienst-hessen.de
Kasse u. Privat
Tel.: 116 117
Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;
Mi. + Fr.: 14.00 – 00.00 Uhr
Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr
65812 Bad Soden (Krankenhaus), Kronberger Straße 36
Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.
Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11
Caritas Pflege und Betreuung · Tel. 06172 59760-170
– Ambulante Pflege
– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen
– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitsdienste für Menschen mit Pflegebedarf – Atempause – Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung
Polizei-Notruf: Tel. 110
Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222
Hospiz Arche Noah: 06082 / 92 48 0 (stationär) + ambulanter Hospizdienst: 0160 / 2444770
Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski
Tierärztlicher Notdienst:
Oehring, Bianca
65824 Schwalbach Tel. 06196-6522065

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst - Sonntagsdienst - Feiertagsdienst

Do., 20.07. **Brunnen-Apotheke**
Bad Soden, Prog.-Much-Straße
Tel. 06196 / 7640670

Fr., 21.07. **Apotheke am Westerbach**
Kronberg, Westerbachstraße 23
Tel. 06173 / 2025

Sa., 22.07. **Schloß-Apotheke**
Schönberg, Friedrichstraße 69
Tel. 06173 / 5119

So., 23.07. **Quellen-Apotheke**
Bad Soden, Quellenpark 45
Tel. 06196 / 21311

Mo., 24.07. **Apotheke am Markt**
Kelkheim, Frankenallee 1
Tel. 06195 / 6773250

Di., 25.07. **Burg-Apotheke**
Frankfurter Straße 7
Tel. 06174 / 55650

Mi., 26.07. **Glaskopf-Apotheke**
Glashütten, Limburger Straße 29
Tel. 06174 / 63737

Heimatverein: Geschäftsführender Vorstand bestätigt

Königstein (kw) – Die zweite Mitglieder-versammlung des Vereins für Heimatkunde ist vor den Sommerferien angesetzt worden, um dem Votum der Mitglieder aus der letzten Versammlung im April Genüge zu tun: Auf Wunsch einzelner Mitglieder, die verbal vehement eine Abwahl des erst 2022 einstimmig gewählten Geschäftsführenden Vorstandes betrieben, hatte sich eine Mehrheit der Mitglieder durchgerungen, erneut alle Mitglieder zum Verbleib oder zur Abwahl des aktuellen Geschäftsführenden Vorstandes zu befragen. Diese Befragung – besser: Abstimmung – fand nun am 29. Juni statt. Bevor es so weit war, präsentierte die 2. Vorsitzende des Vereins, Frauke Heckmann, die neuesten Ergebnisse der Vorstandsarbeit, die seit April 2023 zur Erfolgsbilanz des Vorstandsteams hinzugekommen waren. Vereinsmitglied Christoph Schlott, der für die Inhalte der Neuerungen steht bzw. deren technische Organisation und Vernetzung mit verschiedenen Universitätsmitarbeitern im Auftrag des Vorstands geleistet hatte, stellte kurz die sechste Ausgabe der Zeitung „Kulturelles Erbe Königstein“ zum Monat 2023 vor, anschließend die zwei ersten, in blau gehaltenen, Ausgaben der „Berichte“ der drei historischen Vereine Königsteins und die ersten drei, ebenfalls in blau gehaltenen, Ausgaben der neuen Reihe „Königsteiner Museumshefte“.

Alle sechs Produkte sind auch online jederzeit auf der Internetseite www.koenigstein-kulturelles-erbe.de einsehbar. Berichtet wurde ebenfalls über die erste Ausstellung im „Statt-Museum“, untergebracht im Schaufenster des Hauses Hauptstraße 37 und gefördert von der Familie Haug: Dort werden in den kommenden Wochen die „Mangin-Pläne“ der Festung Königstein nicht nur gezeigt, sondern können per QR-Code über das Mobiltelefon auch „mit nach Hause genommen“ und als kleine Filmfolge betrachtet werden. Die zwei nächsten Themen werden im Verlauf des Sommers die Vorstellung des Büchleins „Die Mainzer Klubbisten zu Königstein“ von 1793 und der Foliant „Auf zum Taunus“ aus dem Jahr 1908 sein.



Der neu gewählte Vorstand: Claudia Viel, Ute Reiermann, Christoph Schlott, Rudolf Krönke, Andrea Schmitt, Frauke Heckmann (von links) (nicht im Bild: Ellengard Jung).
Foto: Heimatverein Königstein

Ebenfalls erläutert wurde die neue, systematisch organisierte, Anschaffungspolitik des Vereins zugunsten des Museums – demonstriert u.a. an einer Ausgabe von „Das große Leben Christi“ des Kapuzinermönches Martin von Cochem, geschrieben im Königsteiner Kapuzinerkloster 1677. Die nächsten Veranstaltungstermine wurden erwähnt und die aktuelle Arbeit an den „digitalen Stadtrundgängen“ geschildert. Nach einer kurzen Mitgliederaussprache zu den an den Vorstand adressierten Fragen, die nun laut Beschluss per E-Mail den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden, folgte die Abstimmung über die Abwahl des noch aus den Personen Rudolf Krönke, Andrea Schmitt, Ute Reiermann und Frauke Heckmann bestehenden amtierenden Vorstandes. Sie wurde mit 19 zu sechs Stimmen von der Mehrheit der Mitglieder abgelehnt und der Vorstand damit im Amt bestätigt. Die anschließende Nachwahl von drei Beisitzern brachte zwei bekannte und ein neues Gesicht in den erweiterten Vorstand: Gewählt

wurden ohne Gegenstimmen Ellengard Jung, Claudia Viel und Christoph Schlott, die zusammen mit Beisitzer Rudolf Krönke den Gesamtvorstand wieder auf sieben Personen anwachsen ließen. Für die Position des oder der 1. Vorsitzenden indes fand sich kein Kandidat, so dass dieser Posten weiterhin vakant bleibt, was vereinsrechtlich jedoch kein Problem darstellt. Die Spannung des Abends wich vollständig, als zum Abschluss Christoph Schlott die wahre Anekdote des US-amerikanischen Kriegsfotografen David Sherman zum Besten gab, der am 7. April 1945 mit seiner Einheit nicht nur durch Königstein gezogen war, sondern auch die im „Life“-Magazin am 16. April 1945 in Chicago publizierten Fotos von der Hohemark in Oberursel gemacht hatte. „Vermutlich er war es, der sich ein paar Stunden vorher bei meiner Mutter in unserer Drogerie einen Film für seine Kamera verkaufen lassen hat. Da hingen gerade die weißen Fahnen aus den meisten Fenstern und Nachbarn riefen ‚Die Amis sind da‘“, wusste Rudolf Krönke

zu berichten. „Ohne diesen Film wären diese Fotos, die damals um die Welt gingen, wohl gar nicht entstanden.“ So beschloss Frauke Heckmann die Mitgliederversammlung in einer gelösten Stimmung, versehen mit den besten Wünschen für den neuen Vorstand durch den 1. Stadtrat Jörg Pöschl. Damit endet auch ein Jahr Vorstandsarbeit, dessen Details stellenweise fast so unglaublich waren, wie die Geschichte über David Schermann und Frau Krönke. Doch die Gesamtbilanz ist trotz immenser Widerstände beeindruckend: eine Aktionsgemeinschaft der drei historischen Vereine, die eigene Zeitung „Kulturelles Erbe Königstein“, eine eigene Berichtsreihe, die digitale Präsentation der Festungsruine, neue Internetseiten, eine Serie Museumshefte, Flyer zum ‚Mythos Hauptstraße‘, darüber hinaus ein wieder geöffnetes Museum, eine neue Ausstellung zur Zeitgeschichte und viele konkrete Ideen zum Museum sowie neue Kontakte in Universitäten und Wissenschafts-Institute hinein. Das, so waren sich die meisten Mitglieder wohl bewusst und einig, könne sich mit gutem Gewissen „sehen lassen“. (gs)

Schwerer Unfall am Opel-Zoo
Königstein (kw/gs) – Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Dienstag gegen 0.30 Uhr auf der B455 in Höhe des Opel-Zoos. Ein 19-jähriger Fahrer aus Frankfurt war in den frühen Morgenstunden mit seinem 18-jährigen Beifahrer aus Königstein auf der B455 unterwegs, als er aus bisher ungeklärter Ursache die Kontrolle über seinen Wagen verlor. Der Wagen überschlug sich mehrmals und blieb auf dem Parkplatz des Opel-Zoos auf dem Dach liegen. Der Beifahrer kam mit schweren Verletzungen in eine Klinik und schwebt nach Angaben der Polizei in Lebensgefahr, der Fahrer wurde mit leichten Verletzungen ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht. Zur Klärung der Unfallursache wurde ein Gutachter hinzugezogen – die B455 war an der Unfallstelle zunächst nur einspurig befahrbar, zur Rekonstruktion des Unfallhergangs wurde sie zeitweise voll gesperrt.

Anzeige

Einmalige Gelegenheit! Der Stressless®-Truck kommt zum Möbelland!

Nur 3 exklusive Stressless®-Truck-Tage!
Von Montag, 24.07.2023 bis Mittwoch, 26.07.2023, 16 Uhr

haben Sie die einmalige Gelegenheit, den Stressless®-Truck live bei uns auf dem Möbelland Parkplatz zu erleben.

Zeit für Stressless®

Seit über 50 Jahren entwickelt Stressless® komfortable Designs und Funktionen, die auf Erkenntnissen der menschlichen Anatomie und dem Alltag der Menschen basieren. Dies hat zu einer großen Anzahl von Patenten beigetragen, die wiederholt Vorreiter in der Branche waren. Stressless® Relaxsessel sind genau wie Menschen fein abgestimmte Instrumente. Diese Relaxsessel lieben Bewegung. Sie streben nach der optimalen Balance zwischen Weichheit und Unterstützung. Genießen Sie dieses exklusive Erlebnis im Stressless®-Truck und im Möbelland.

Was macht einen Stressless®-Relaxsessel so viel bequemer?

Der Hauptgrund ist die besondere Aufmerksamkeit, die er Ihrem Körper von Kopf bis Fuß schenkt. Jetzt ist die Gelegenheit diesen wunderbaren Sitzkomfort in Ruhe zu testen. Die Polsterexperten stehen Rede und Antwort auf alle Ihre Fragen. Verpassen Sie diese einmaligen Informationstage nicht.

Montag 24.07. 10 bis 18 Uhr

Dienstag 25.07. 10 bis 18 Uhr

Mittwoch 26.07. 10 bis 16 Uhr

Jetzt kostenlosen Termin vereinbaren!
Tel: 06172 - 1898292

SESSEL CONSUL M
ca. B/H/T 76 x 100 x 71 cm
mit Hocker ca. B/H/T 54 x 38 x 39 cm,
in Lederpreiseinstieg Batick statt 1799,- **jetzt nur 1499,-**
Consul M Classic 0348001282

Stressless® Truck Sonderaktion

Jetzt bis zu 500,- EUR sparen!

Jetzt kommen und alle Vorteile genießen:

- Die neuesten Stressless®-Modelle sehen und testen.
- Hersteller-Beratung, direkt vom Profi
- Attraktive Sonderangebote
- Inklusive persönlichem Möbelland-Service
- Sonderangebote auch im Möbelland

MÖBELLAND HOCHTAUNUS

Niederstedter Weg 13a-17, Bad Homburg
moebelland.com
Offen: Mo-Fr 9.30 – 19.00 Uhr,
Sa 9.30 – 18.00 Uhr

Stressless-Truck Sonderaktion gültig vom 24.07.2023 bis 05.08.2023

Mehr als 24 Millionen Euro Gewinn – Stadt präsentierte Jahresabschluss 2022

Königstein (gs) – Zu einem sehr erfreulichen Termin hatte Bürgermeister Leonhard Helm in der vergangenen Woche eingeladen. Präsentiert wurde der städtische Jahresabschluss für das Jahr 2022, in dem für das vergangene Jahr ein außergewöhnlich hoher Gewinn ausgewiesen wurde, bei dem es sich strenggenommen gar nicht um einen „echtern“ Gewinn handelt, weil er durch die Zwangsauflösung von Rückstellungen entstanden ist. Eine einmalige Sache also, die aber trotzdem Aufmerksamkeit verdient. So freute sich Bürgermeister Helm sichtlich, einen derart positiven letzten Jahresabschluss seiner Amtszeit präsentieren zu dürfen. „Die Haushaltsdebatten im Vorfeld sind immer sehr lang, dabei ist der Jahresabschluss derjenige, der uns zeigt, wie die Stadt gewirtschaftet hat und ob die anvisierten Ziele erreicht wurden“, so Helm. Der Jahresabschluss, so führte er aus, sei ein ungewöhnlicher und der beste, den die Stadt – mit einem ausgewiesenen Jahresgewinn in Höhe von 24.504.691,43 Euro – je vorgelegt habe. Das ausgewiesene Eigenkapital der Stadt wuchs damit zum 31.12.2022 auf sagenhafte 56.846.357,05 Euro an. Nun könnte man zu dem Schluss kommen, dass die Stadt Königstein eine sehr reiche Stadt sei – bedauerlicherweise ist dies jedoch nicht der Fall, denn in dem hohen Jahresgewinn verbergen sich 17.639.631,01 Euro, die sich aus der Auflösung einer Rücklage für die Kreis- und Schulumlage ergeben.

Streitpunkt Kreis- und Schulumlage

Die Berechnung der Kreis- und Schulumlage bezieht sich immer auf vorausgehende Halbjahre. Ein Beispiel: Die von der Stadt zu leistende Kreis- und Schulumlage im Jahr 2022 berechnete sich aus den Erträgen der Stadt im Quartal II/20 und I/21. Wären die Halbjahre „schlechte“ Halbjahre gewesen, hätte die Stadt in 2022 eine geringere Umlage zu zahlen gehabt – wären es „gute“ Halbjahre gewesen, so fiel die Umlage höher aus. Die Zahlung an sich ist jedoch unabhängig von dem Ergebnis, das die Stadt im Jahresabschluss für 2022 tatsächlich erwirtschaftet hat, weswegen für ertragsstarke Zeiten von der Stadt Rückstellungen gebildet wurden, um die dann höher ausfallenden Umlagen auch dann zahlen zu können, sollte das Jahresergebnis im Zahljahr schlechter sein. Diese Vorgehensweise nennt sich kaufmännische Vorsicht und ergibt durchaus Sinn. Nach HGO dürfen Rückstellungen jedoch nur dann gebildet werden, wenn diese „notwendig“ sind – und eben dieses zweifelt die Landesverwaltung an –, denn Kommunen haben durch ihre Steuereinnahmen „immer“ Geldzuflüsse, weswegen Rückstellungen in dieser Form nicht mehr gebildet werden dürfen.

Einmaliger Effekt

Im Prüfbericht zum Jahresabschluss 2019 wurde der Stadt Königstein daraufhin „empfohlen“, die seit dem Jahr 2009 gebildeten Rückstellungen für die Kreis- und Schulumlage aufzulösen, was der Stadt nun einen fan-

tastisch hohen Jahresgewinn bescherte. Allerdings wurden diese Finanzmittel in den Jahren 2009 bis 2021 „verdient“ und schlummerten lediglich als Rückstellungen in der städtischen Bilanz. Dadurch, dass die Rückstellungen aufgelöst wurden, wurden also Gelder in das Eigenkapital der Stadt überführt, das auch vorher bereits vorhanden war – nur an anderer Stelle verbucht! Dieser entstandene Ertragseffekt hat somit keinerlei Auswirkungen auf die Liquidität der Stadt. Allerdings ist das Geld nun nicht mehr zwingend „zweckgebunden“ und könnte bei den aktuellen Haushaltsberatungen durchaus Begehrlichkeiten wecken. An dem Grundproblem, dass die Stadt auch in finanziell schweren Jahren u.U. eine hohe Kreis- und Schulumlage schultern muss, hat sich allerdings nichts geändert.

Einnahmebasis muss erweitert werden

Bürgermeister Leonhard Helm merkte deshalb auch mahnend an, dass die Stadt, um ihre großen Projekte stemmen zu können, dringend ihre Einnahmebasis, sprich Steuereinnahmen, erweitern müsse. Königstein stehe mit einer Pro-Kopf-Schuldenlast in Höhe von ca. 2.000 Euro zwar nicht schlechter als viele andere Kommunen da, aber für die Finanzierung von anstehenden Großprojekten wie u.a. der Burg- und Kurbadsanierung müsse man sich Gedanken machen.

Erhöhung der Grundsteuer?

Helm regt eine Erhöhung der Grundsteuer

an, deren Veränderung er schon seit geraumer Zeit für nahezu unvermeidbar hält. Die ab 2025 geltende Neuordnung der Grundsteuer stehe zwar ebenfalls an, aber es sei zu überlegen, so der Bürgermeister, ob man den Bürgerinnen und Bürgern nicht bereits vorher eine moderate Erhöhung zumuten sollte, um eine gute Grundbasis für die Neuordnung zu schaffen.

Sorgenkind Einkommensteuer

Dass Königstein als Stadt mit einkommensstarken Mitbürgerinnen und Mitbürgern nicht entsprechend von der Einkommensteuer profitieren kann, „wurmt“ den Bürgermeister sichtlich. Die Bewohner der Stadt liebten das besondere Ambiente, wollten weniger Gewerbe und mehr Lebensqualität – was eben auch mit Mehrkosten (z.B. Parkpflege) verbunden sei. Königstein habe sich entschieden, anstehende Baugebiete nicht als reine Gewerbegebiete zu entwickeln, sondern auch Wohnraum zu schaffen. Diese Entscheidung sei nachvollziehbar, gehe aber zu Lasten der zukünftigen Gewerbesteuererinnahmen. Diese fehlenden Einnahmen – die andere Gemeinden aufgrund der Ausweisung reiner Gewerbegebiete kontinuierlich steigerten – seien es, die von den Bürgerinnen und Bürger in Zukunft ausgeglichen werden müssten. Getreu dem Motto: „Wer eine schöne Stadt haben möchte, der muss sie auch bezahlen“. Dem ist nichts hinzuzufügen und für die folgenden Jahre dürfte die Finanzierung der städtischen Großprojekte damit ein durchaus spannendes Thema bleiben.

ALK: Inhaltlich zufrieden mit bisherigen Haushaltsberatungen

Königstein (kw) – Die politische Arbeit der letzten Wochen konzentrierte sich neben der Diskussion um die Innenstadtplanung und der Suche eines neuen Standorts für die Mammolshainer Feuerwehr vor allem auf den städtischen Haushalt für das Jahr 2024. Die Verwaltung hatte einen Entwurf vorgelegt, der ein Defizit von über zwei Millionen Euro im Verwaltungshaushalt vorsah. Die Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein (ALK) stellte mit 36 Anträgen die meisten Änderungsabsichten. Bei der Mehrzahl der ALK-Anträge handelte es sich um die Nutzung von Einsparmöglichkeiten. Regelmäßig enthalte der Haushaltsplan in bestimmten Bereichen zu hohe Kostenansätze, erläutert ALK-Fraktionsvorsitzende Nadja Majchrzak. „Diese haben wir uns vorgenommen und dort, wo es realistisch erscheint, zurechtgestutzt.“ Alle ALK-Anträge, bis auf drei, haben eine Mehrheit erhalten. Drei weitere Anträge wurden nach dem Erhalt zusätzlicher Informationen zurückgezogen.

Einsparpotenzial nutzen, um den Haushalt zu entlasten

Unter anderem wurden Aufwendungen aus dem Haushaltsplan für 2024 herausgenommen, die den Betrieb des neuen Kindergartens am Hardtberg betreffen. Nach derzeitigem Stand werde der Kindergarten frühestens im Sommer 2025 den Betrieb aufnehmen. Allein hierbei ergeben sich Reduzierungen für dieses Jahr im Verwaltungshaushalt von über 300.000 €. Eine neue Grundschule mit Nachmittagsbetreuung werde es im Jahr 2024 auch noch nicht geben, so dass die Kosten dafür ebenfalls aus dem Plan genommen werden können. Zusammen mit weiteren Reduktionen ergebe sich im Investitionshaushalt eine Ersparnis von über 650.000 €. Kürzungen seien weiterhin bei den zu hoch geplanten Kosten für Strom, Gas und bestimmten Instandhaltungsaufwänden erfolgt. Auch in diesem Bereich erreiche man so Ergebnisverbesserungen von über 300.000 €.

Investition in den Umwelt- und Klimaschutz bleiben

Die Mehrheit aller Fraktionen sieht die Investitionen, die den Klimaschutz betreffen, als Ausgabenfeld an, bei dem nicht gekürzt werden dürfe. Der Etat des Klimaschutzmanagers, dessen Einstellung zur Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes 2019 einstimmig beschlossen worden war, sehe Ausgaben in Höhe von 1,6 Mio. Euro für Klimaschutz-

maßnahmen in unterschiedlichen Bereichen vor. Dem stünden Einnahmen von mehr als einer halben Million aus Fördergeldern gegenüber, wovon beispielsweise auch Bürgerinnen und Bürger Königsteins bei der Installation von Solaranlagen gefördert werden. Auf Antrag der ALK und der Grünen wurden die Gelder für die Umsetzung des Fahrradwegkonzepts erhöht.

Bezuschussung der Betreuung für Unterdreijährige

Erstmals sei in einem Königsteiner Haushaltsentwurf die Zuschussung von Krippenplätzen aufgeführt, freut sich Majchrzak, denn die ALK habe seit Jahren entsprechende Anträge gestellt. Im letzten Jahr habe man gemeinsam mit der CDU den Weg zur Zuschussung ebnen können. Königstein sei die einzige Kommune im Hochtaunuskreis, die bisher die Betreuungskosten für die Altersgruppe von ein bis drei Jahren alleine bei den Eltern belassen habe. Diese müssten teilweise bis zu 800 € monatlich für eine Betreuung in Königstein bezahlen. Der Plan sehe eine monatliche Zuschussung pro Kind von bis zu 300 € vor. Die Aufschlüsselung in konkrete Zuschussbeträge werde derzeit geprüft.

Vereine müssen nicht länger warten

Für die Sportler am Rasen- und Kunstrasenplatz in Königstein gebe es ebenfalls erfreuliche Nachrichten. Der im letzten Jahr auf das Haushaltsjahr 2024 verschobene Betrag zum Bau von Umkleiden und Duschen für den Königsteiner Leichtathletikverein und die Turn- und Sportgemeinschaft Königstein fand eine Mehrheit, ebenso wie eine neue Decke für den Kunstrasenplatz der Fußballer.

Zusätzliche Steuereinnahmen möglich

Die Kommune erhält von den hohen Einkommensteuern, die seitens der Königsteinerinnen und Königsteiner gezahlt werden, nur einen gewissen Anteil, der unter einer sogenannten Kappungsgrenze liege. Derzeit betrage diese für Einzelpersonen 35.000 € jährlich, für Paare 70.000 €. Die Bundesregierung plane, diese Grenze ab 2024 auf 40.000 € bzw. 80.000 € anzuheben. Damit erwarte Königstein mindestens Mehreinnahmen im höheren sechsstelligen Bereich. Einen entsprechenden Antrag zur Höhererschätzung der Steuereinnahmen mit der damit einhergehenden Verbesserung des Haushalts werde die ALK in der Stadtverordnetenversammlung stellen, die am Donnerstag auch die Beschlussfassung des Haushaltsplans auf der Tagesordnung hat.



Getreu dem Motto: „Never change a winning team“ ist der alte auch der neue Vorstand der Kulturgesellschaft Königstein e.V. : Rainer Kowald (Beisitzer), Hermann Groß (Beisitzer), Jürgen Kupp (Kassierer), Almut Boller (1. Vorsitzende), Stefanie Reul (Beisitzerin), Ingrid Haupt (Beisitzerin) und Karin Englisch (Schriftführerin)(v.l.). Nicht im Bild: Ascan Iredi (2. Vorsitzender)

Foto: Scholl

Königstein (gs) – Die „Doppel“-Jahreshauptversammlung der Kulturgesellschaft Königstein e.V. begann in der vergangenen Woche mit einem Rückblick auf die Pandemiezeit, die auch den Aktiven des Vereins einiges abverlangt hatte. Viele der geplanten Veranstaltungen konnten entweder gar nicht stattfinden oder – wenn überhaupt – dann nur in geänderter Form oder an alternativen Spielorten. Eine nicht ganz leichte Zeit, die viel Flexibilität verlangte und im Ergebnis – wen wundert es – für die Aktiven eher unbefriedigend war. Erste Veranstaltungen waren ab August 2021 wieder möglich, wobei das Wetter jedoch nicht wirklich gut war und der Verein sich gezwungen sah, die wenigen Veranstaltungen auch noch verlegen zu müssen. Erst 2022 wurde es besser und die Verantwortlichen rund um Almut Boller konnten endlich wieder kulturelle Veranstaltungen planen und auch wie geplant und angekündigt durchführen. Mit viel Mut war man gestartet und ersann mehrere kleine, aber auch größere Events – dabei unter anderem die sehr erfolgreiche Lesung mit Susanne von Borso-dy. Bekannte Formate wurden durch Neues ergänzt, wie z.B. die Veranstaltung „Welthits auf Hessisch“, die auf der Königsteiner Burg stattfand und auch die beliebten Mundartvorträge von und mit Hermann Groß oder

das „mundWerk“ konnten wieder stattfinden. Alles in allem ließen sich die Aktiven nicht unterkriegen und sind auch für die Zukunft guten Mutes, den Königsteinerinnen und Königsteuern interessante Veranstaltungen präsentieren zu können. Für das Jahr 2023 hat das Programm bereits Fahrt aufgenommen und findet mit dem Kinderfest „Kinder im Park“ am 19. Juli zurück zu seinen Wurzeln – bereits zum 32. Mal wird das Fest im Kurpark stattfinden und auch in diesem Jahr werden zahlreiche bekannte Unterstützerinnen und Unterstützer aktiv dabei sein. Für den 23. August ist ein Mundart-Vortrag mit Hermann Groß in der Konrad Adenauer-Anlage geplant, bevor am 16. September kein geringer als Klaus Lage zu einem Konzert im HdB erwartet wird. Organisatorisch nicht zu stemmen ist in diesem Jahr die Veranstaltung „mundWerk“ – mit ihren sechs Stationen und ebenso vielen Referenten soll sie im nächsten Jahr – dann aber an einem festen Ort – wieder im Programm sein. Ebenfalls auf der Tagesordnung stand die Neuwahl des Vorstandes. Es dürfte nicht überraschen, dass sich alle bisherigen Vorstandsmitglieder bereit erklärten, erneut zu kandidieren und in der bisherigen Zusammensetzung von den anwesenden Mitgliedern auch wiedergewählt wurden.

Tradition trifft Party – 70. Königsteiner Burgfest

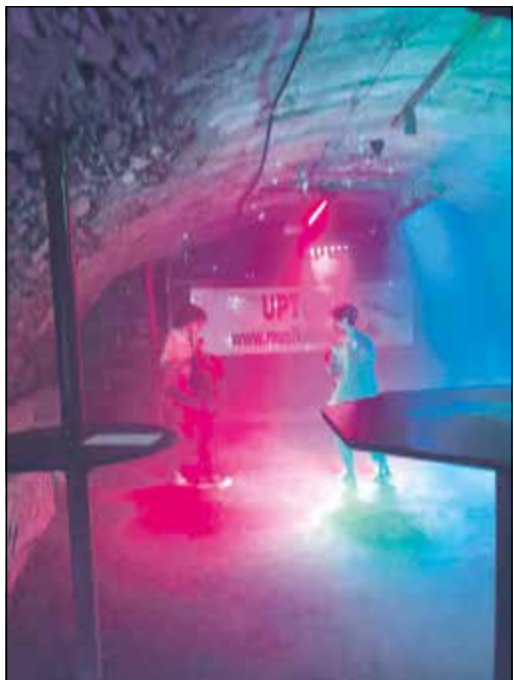


Treffen der Hoheiten auf der großen Festwiese

Foto: Löber-Kieslich

Königstein (kw) – Jubiläum kommt von Jubel und die zahlreichen Menschen, die am vergangenen Freitag zur feierlichen Eröffnung des 70. Königsteiner Burgfestes gekommen waren, hatten wahrlich Grund zum Jubeln und zur Freude. Nach langer Corona-Pause konnten die Königsteiner endlich wieder auf „ihrer“ Burg feiern. Doch bevor das Burgfräulein, Ihre Lieblichkeit Angelika I., samt Gefolge, die Mitglieder des Burgvereines, die Ritter von Königstein und alle Gäste den Burgberg erklimmen, fand man sich zu einem feierlichen ökumenischen Gottesdienst in der St. Marien-Kirche zusammen. Die Andacht wurde von Katharina Stoodt-Neuschäfer, Pfarrerin der Evangelischen Immanuelgemeinde Königstein, und Stefan Peter, Pfarrer der Katholischen Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus, gemeinsam zelebriert. Dass die Menschen bereits in biblischen Zeiten aus-

drücklich dazu aufgefordert waren, das Leben zu feiern und die Gemeinschaft zu pflegen, war Thema der Lesung. Nach dem feierlichen Segen verließ die Festgesellschaft gemessenen Schrittes die Kirche und wurde bereits von zahlreichen Schaulustigen sowie dem Fanfarencorps Königstein 1966 e.V. erwartet. Feierliche Fanfaren- und Trommelnklänge begleiteten den Einmarsch

**Foto: Scholl**

in die Burg. Entlang der Wegstrecke standen viele Menschen Spalier. Viele schienen extra zu diesem Anlass gekommen zu sein, einige jedoch gerieten zufällig in das Festtreiben. Allen stand jedoch gleichermaßen die Bewunderung und Freude ins Gesicht geschrie-

ben. All die prächtigen historischen Kostüme und der eindrucksvolle Donnerhall der Marschtrommeln – so etwas bekommt man nicht alle Tage zu sehen. Ja, das Königsteiner Burgfest ist schon etwas ganz Besonderes.

Nach dem Eintreffen auf der großen Festwiese der Burg eröffnete Ihre Lieblichkeit, Burgfräulein Angelika I. offiziell das 70. Königsteiner Burgfest. Im Innenhof sowie in den Kellern der Burg war längst alles gerichtet für die große Party am ersten Burgfestabend. Im Burgfestbuch ist es schön beschrieben: „Auch beim 70. Königsteiner Burgfest sind es vor allem wieder Königsteiner Vereine, die die Keller auf der Burg für drei Tage in eine Partyzone verwandeln.“ Dabei waren „Bruderschaft“, „Chorgemeinschaft“, „Musik&Szene“, die „Ritter von Königstein“ sowie die „Singgemeinschaft“. Erster musikalischer Act des Jubiläumsburgfestes waren die Soundclowns, die sich selbst „Konsolenmusiker“ nennen und so ziemlich alles mixen, was „in den Player fällt“. Wen es bei solchem Groove noch auf den Bänken hielt, war selbst schuld. Magisch wurde es dann jedoch am späteren Abend. Das gegen 22.30 Uhr gezündete traditionelle Feuerwerk sorgte wie immer für Gänsehautfeeling.

**Fotos: Scholl**

Das erste Burgfräulein hatte 70. Jubiläum



Traditionsgemäß ehrte Bürgermeister Leonhard Helm im Rahmen des Burgfestempfangs vor dem Rathaus diejenigen Burgfräulein, die in diesem – und in den vergangenen „Coronajahren“ – ein rundes Jubiläum feiern konnten (siehe Burgfestbuch). Die anwesenden Damen erhielten zu diesem Ehrentag einen Blumenstrauß aus den Händen des Bürgermeisters. Eine ganz besondere Freude war es für Leonhard Helm, das erste Burgfräulein anlässlich seines 70. Jubiläumsjahres zu ehren. Gisela Bender, heute stolze 92 Jahre alt, war nicht nur das erste, im Jahr 1953 inthronisierte Burgfräulein, sondern sie durfte die Ehrung auch aus den Händen ihres Neffen Leonhard Helm persönlich entgegennehmen. Eine wirkliche Freude, die Gisela Bender deutlich anzumerken war, denn sie hatte sich auf diesen Ehrentag ganz besonders gefreut.

Vollsperrung Rossertstraße

Wegen Tiefbauarbeiten gibt es vom 24. Juli bis zum 11. August eine Vollsperrung in der Rosserstraße Ecke In der Braubach in Schneidhain. Anschließend wird voraussichtlich bis zum 4. September der Fußgängerüberweg in diesem Bereich wieder hergestellt und es bleibt gesperrt. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

Fußgängerumleitung

In der **Sodener Straße** wurde der Gehweg gesperrt. Eine offizielle Fußgängerumleitung über den Schwarzen Weg wurde eingerichtet, die ist allerdings steil. „Im Falle einer Gehwegsperrung ist es nicht verboten, sich auf dem Gelände gegenüber aufzuhalten und Autos anzuschauen“, so Bürgermeister Leonhard Helm mit einem Augenzwinkern. Die Sperrung wird voraussichtlich bis Juli 2024 dauern.



MÜHELOS AUFSTEHEN

mit unseren höhenverstellbaren Betten

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg

Flagship-Store:
Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt

Cityhaus Frankfurt:
Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de

 069/420000-0

14. – 16. Juli '23

14. – 16. Juli '23

70. Königsteiner Burgfest



Wichtel, Ritter und Burgfräulein – Farbenfroher Burgfestumzug

Königstein (gs) – Eines der vielen Highlights am Burgfestwochenende ist natürlich der Burgfestumzug, der in diesem Jahr endlich wieder in gewohnter Form stattfinden konnte. Halb Königstein war auf den Beinen, als sich am Sonntagvormittag die mehr als dreißig Fuß- und Musikgruppen und natürlich die zahlreichen Wagen auf ihren Weg durch die Innenstadt machten. Was die Zuschauer geboten bekamen, war einen Blick wert: wunderschöne Gewänder, pfiffige Themenidee und mitreißende Musik waren es, die die Menschen am Straßenrand begeisterten.

Allen voran startete der Zug mit dem Show- und Musikcorps Star Breaker e.V., der ordentlich Stimmung machte und so manchen am Straßenrand im Takt mitwippen ließen. Viele Familien mit Kindern hatten Station in der Fußgängerzone bezogen, weil dort (angeblich) die Ausbeute an Süßigkeiten besonders hoch sei, wie Vivien (4 Jahre) und ihre Schwestern berichteten – auf jeden Fall war der von Mama verwahrte Sammelbeutel am Ende des Zuges gut gefüllt. Aber nicht nur die Kleinen hatten ihren Spaß, auch die Großen freuten sich über die Möglichkeit, endlich wieder die schönen Gewänder und ideenreichen Festwagen beim Zug bewundern zu können – es wurden viele Hände geschüttelt, zahlreiche Rosen an die Damen verteilt und viele freuten sich über die Teilnahme von Freunden und netten Bekannten.

Die Stadt war am Sonntagvormittag jedenfalls voller Leben, das Wetter fantastisch und die Stimmung hätte auch nicht besser sein können. Erfreulicherweise waren auch

viele „fremde“ Sprachen zu hören, was die Beliebtheit dieses traditionellen Events unterstreicht.

Der Festzug war, das muss und kann man ganz sicher sagen, genauso abwechslungs- wie ideenreich – Alt und Jung waren gleichermaßen vertreten und repräsentierten die Stadt auf das Beste. Bürgermeister Leonhard Helm war gemeinsam mit Landrat Ulrich Krebs in einer alten, stielchen Postkutsche unterwegs, die in schickem Schwarz-Weiß gehalten war und tatsächlich von Pferden gezogen wurde. Die Herren hatten damit den totalen Überblick und sparten nicht mit Süßigkeiten. Es gab Momente, in denen es sich immer mal „staut“, so dass auch die Tanz- und Fanfarengruppen ein Pauschen einlegen und etwas Kühles trinken konnten.

Das Finale gebührt traditionsgemäß dem Wagen des Burgfräuleins – die Ausstattung desselben wird bis zum Zugbeginn in einer Garage eines befreundeten Unterstützers geheim gehalten und führte auch in diesem Jahr zu großen „oh!“ und „ah!“ Rufen, als Angelika I. in Begleitung ihres Gefolges am Ende des Zuges „um die Ecke“ kam. Ihre Lieblichkeit hatte auf einem wunderschönen – und sehr hohen – Burgthron Platz genommen und schaute von dort wohlwollend und zauberhaft lächelnd auf „ihre“ Königsteinerinnen und Königsteiner hinab.

Für ein Wochenende gehörte diese Stadt dem Burgfräulein Angelika I. – nach zwei Jahren persönlichen Engagements für die Stadt Königstein hatte sie sich diese Ehre auch von Herzen verdient!



Fotos: Scholl



Handwerker in Ihrer Region

Kleine Bäder ganz GROSS



Erika Eckhardt, Frank Keller, Robin Hagemann, Jan Kornak, Ingo Schaarschmidt
Foto: privat

Ab dem 1. Januar 2024 soll möglichst jede neu eingebaute Heizung mit mindestens 65 Prozent erneuerbarer Energie betrieben werden. Zum Schutz des Klimas sollen entsprechend Gas- und Ölheizungen aus Häusern und Wohnungen schrittweise verschwinden – komplett bis spätestens Ende 2044. So sieht es das geplante Heizungsgesetz vor, dessen Verabschiedung auf nach der Sommerpause vertagt wurde. Ein großes Vorhaben, denn zurzeit wird in Deutschland noch vor allem mit diesen zwei fossilen Energieträgern geheizt. Was Hausbesitzer und Mieter dazu wissen müssen? Ein Thema, mit dem sich auch das vierköpfige Team von Frank Keller auseinandersetzen muss. Die Sanitär- und Heizungstechniker haben eine Schlüsselrolle, denn als ausgewiesene Fachleute können sie die Fragen beantworten, die derzeit viele umtreiben. Frank Keller, der im Jahr 1983 seine Lehre bei seinem Vorgänger Heinz Krieger begonnen und dem er im Jahr 2008 den Betrieb abgekauft hat, kann sich auf seine teils langjährigen Mitarbeitenden absolut verlassen: Ingo Schaarschmidt, Robin Hagemann, der im Februar eine sehr gute Gesellenprüfung abgelegt hat, seinen Auszubildenden Jan Kornak und die gute Seele im Büro, Erika Eckhardt. Das gute Arbeitsverhältnis hat eine ebensolche Außenwirkung und wenn es um Wasser und Wärme geht, die Planung, Beratung, Umsetzung, Kompetenz, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit, dann sind Frank Keller und sein Team im Gespräch. Und intensive Gespräche sind es auch, die er selbst in den unterschiedlich langen Planungsphasen immer wieder anbietet, bis es schließlich zu einer Entscheidung kommt. Er ist ein Mann der klaren Worte, sein Handschlag hat noch einen Wert. Frank Kellers Sanitär- und Heizungstechnik betreut überwiegend Bestandsgebäude in der gesamten Region. Kunden wollen sich auf ihn verlassen können, setzen bei ihm auf optimale Lösungen und die Beratung über die modernste Technik und die preisgünstigen Alternativen. Dabei ist sein Unternehmen natürlich auch auf die Verlässlichkeit seiner Großhändler angewiesen, zuverlässige Fliesenleger und Elektriker. Ein perfektes Bad ist die beste Werbung, denn nichts spricht sich bei der Suche nach „guten“ Handwerkern schneller herum als überzeugende und bezahlbare Qualität. Damit stimmt dann auch der Anspruch, „Bäder zum Wohlfühlen“ zu bauen. „Auch ich möchte meinen Betrieb in die Hände der nächsten Generation legen, die mit den neuen Heizungssystemen und Herausforderungen der neuen Klimaziele groß werden muss“, so Frank Keller, der für seinen Meisterbetrieb um qualifizierten Nachwuchs wirbt. Ein Beruf mit Zukunft, denn Wasser und Wärme werden die zentralen Themen bleiben und mehr denn je wird das Know-how von Fachleuten gefragt sein, die Antworten auf die praktischen Umsetzungsmöglichkeiten politischer Beschlüsse geben können. (h mz)

Kleine Bäder ganz GROSS

Frank Keller



Meisterbetrieb für Sanitär- & Heizungstechnik
In der Schneithohl 6 · 61476 Kronberg
Tel.: 0 61 73 / 6 46 00 · Fax: 0 61 73 / 6 38 01
E-Mail: fkeller-kronberg@t-online.de
Web: www.frankkeller-kronberg.de

Schützen Sie das Wertvollste was Sie haben!

Ihre Familie, Ihr Haus, Ihren Schmuck und genießen Sie Ihre Urlaubszeit - mit Sicherheit. Zertifizierte Beratung und **Installation** mit **Wartung** sowie **24-Stunden Service** für Ihre **Alarmanlage**.



Alter GmbH Elektro- und Sicherheitstechnik
Kirchstr. 7, 61462 Königstein im Taunus
Telefon 06174 / 29 30 0 · www.altergmbh.de

Die Techniker HEIZUNG in wallau

spezialisiert auf Heizungserneuerung in Ein- und Mehrfamilienhäusern
Jetzt Heizkosten drastisch senken!
Sparen auch Sie mit Ihrer neuen Heizung bis zu 30 % Energiekosten!
Mit unserem Heizungsrechner in 5 Minuten zum Angebot:

www.heizungsrechner-online.de

Brennwertanlagen Öl/Gas von Viessmann
Pelletkessel & Wärmepumpen
Solarthermie - Fußbodenheizungen
Heizkörper: Arbonia, HM, Kermi, Vasco
Walle-1-Tags-Montage
Selbstermächtigungen
Beratung - Planung - Direktverkauf

Walle in Wallau GmbH · Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau
☎ 06122 - 9210-0 · Fax 06122 - 6306 · info@walle-in-wallau.de



BAUZENTRUM SCHULTE

BAUEN · GARTEN · RENOVIEREN

Persönlich & kompetent

Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH
BauFachhandel - Baumarkt

Westerbachstraße 1 · 61476 Kronberg/Ts.
Tel. 06173-60122-0 · Fax 06173-60122-50
www.schulte-baustoffe.de

Anzeige

seit 1927 „on top“

Wir suchen . . .

- ▲ Dachdeckergehilfen m/w/d
- ▲ Spenglergehilfen m/w/d
- ▲ Dachdeckerhelfer m/w/d
- ▲ Auszubildende m/w/d

Weidmann & Feger GmbH
NEU! — Gruner Weg 2
61476 Kronberg im Taunus
T 06173-927430 · F 927455
E info@fegerdach.de
I www.fegerdach.de

fegerdach

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...

... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck	Prospekte
Offsetdruck	Plakate
Briefpapier	Amtsblätter
Visitenkarten	und vieles mehr ...



Elektrotechnik - E-Check - TV - HIFI

ELEKTRO-SCHMITT KRONBERG
FACHBETRIEB FÜR GEBÄUDE UND INFORMATIONSTECHNIK GMBH

Schillerstr. 20 Tel.: 06173 1336
61476 Kronberg/Ts. Tel.: 06173 7154
Fax: 06173 7 87 06

E-Mail: info@elektro-schmitt-kronberg.de

Telekommunikation

06173 - 9567 - 0

WISSMANN ELEMENTAR

Ihr Spezialist für
zukunftsichere Heiztechnik

Westerbachstraße 5b · 61476 Kronberg im Taunus
www.wissmann-elementar.de

Falkensteiner Weinfest am kommenden Sonntag

Falkenstein (kw) – Die Sportler der TSG Falkenstein laden sehr herzlich die Bürgerinnen und Bürger aus der gesamten Stadt zu ihrem traditionellen Weinfest ein, welches am Sonntag, den 23. Juli, ab 11 Uhr auf der Festwiese am Bürgerhaus Falkenstein stattfindet und am späten Nachmittag ausklingt. Ein buntes Programm erwartet die Besucher – ein besonderer musikalischer Leckerbissen ist die Festeröffnung um 11 Uhr mit der 30-köpfigen **Blaskapelle vom Musikverein Kronberg**, der bis 13 Uhr zur Unterhaltung der Gäste beiträgt. Die Gage für deren Engagement wurde vom Pächter des Falkensteiner Bürgerhaus-Restaurants „Burgblick“, Kashmir Singh Dhanju, komplett übernommen. „Eine tolle Geste von Herrn Dhanju, unser Traditionsfest auf diese Weise so großzügig zu unterstützen“, so TSG-Präsident Jörg Pöschl. Die an diesem Tag frisch aus dem thüringischen Apolda (übrigens der gleiche Lieferant wie beim Königsteiner Weihnachtsmarkt) gelieferte „**Original Thüringer vom Grill**“ ist ebenfalls, zusammen mit den hausgemachten Kartoffelsalaten, eine beliebte Tradition. Aber auch das „Winzersteak“ wird sicherlich seine Abnehmer finden.

CDU-Fraktion: Der Haushalt schon vor Sommerpause beschlossen

Königstein (kw) – Bereits in dieser Woche und damit noch vor der Sommerpause wird das Stadtparlament den Haushaltsplan für das kommende Jahr beschließen. Nach dem positiven Votum für das Zahlenwerk im Haupt- und Finanzausschuss zeichnet sich im höchsten Gremium der Stadt eine Mehrheit dafür ab. Die CDU-Fraktion wird dem Etat zustimmen. „Der Plan setzt die richtigen Akzente“, unterstreicht der finanzpolitische Sprecher der Fraktion, Thomas Boller. Zugleich weist er auf die Schwierigkeiten und Unwägbarkeiten hin, die damit verbunden sind. „Das Defizit können wir noch einmal ausgleichen, in dem wir zu hoch angesetzte Rückstellungen auflösen“, sagt der stellvertretende Vorsitzende der Fraktion. Angemessen zu bewerten seien außerdem die Belastungen aus dem Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst, der im Frühjahr abgeschlossen wurde. „Teilweise steigen die Entgelte um über zehn Prozent“, ergänzt Fraktionsvorsitzender Alexander Hees. Zwar bestehe nun im Bereich dieses großen Ausgabeblocks bis zum Jahresende 2024 Planungssicherheit, dennoch muss der Mehraufwand erst einmal finanziert, das heißt, erwirtschaftet werden. Dass Kassenkredite während der vergangenen Jahre vollständig abgebaut werden konnten, bewertet er als positiv. Zudem sei es gelungen, bei Banken Guthaben aufzubauen. „Dennoch können wir diesen Bestand nicht als gesichert ansehen“, mahnt die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Annette

In diesem Jahr wird die TSG rheinischen Wein aus dem **Weingut Gauer** in Bodenheim/Rheinhausen zur Verkostung bzw. zum Ausschank am Weinstand anbieten. Die Weine aus dem Weingut Gauer sind mit verschiedenen Medaillen und Auszeichnungen prämiert, so dass man hier durchaus von „edlen Tröpfchen“ sprechen darf. Wer mehr auf die süßen Herzhaftigkeiten schielt, ist an der großen **Kaffee- und Kuchentafel** bestens aufgehoben. Im Rahmenprogramm finden ab 14.30 Uhr auch diverse **Mitgliederehrungen** statt. Ob auf Bierbänken unter den schattigen Zeltdächern oder mit einer von der TSG gestellten Picknickdecke auf der grünen Wiese sitzend, es ist für alle Besucher ein Plätzchen da. ***Wer gerne mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Weinfest fahren will, kann z.B. die Buslinie 84 (alle 2 Stunden) von Königstein-Bahnhof (10.30 Uhr und nachfolgend alle 2 Stunden) oder Königstein-Stadtmitte (10.36 Uhr und nachfolgend alle 2 Stunden) in Richtung Falkenstein (Haltestelle „Auf dem Seif“) nehmen. Die Rückfahrten nach Königstein sind um 14.11 Uhr, 16.11 Uhr und 18.11 Uhr ab „Auf dem Seif“ in Falkenstein.***

Hogh. Allein im Finanzhaushalt, der die Zahlungsflüsse der Stadt abbildet, sei mit einem Fehlbetrag in Höhe von über fünf Millionen Euro zu rechnen. Gleichwohl setzt der Etat aus Sicht der CDU-Fraktion wichtige positive Zeichen. „So wurden auf CDU-Antrag erste Mittel für die Renovierung des Dusch- und Umkleidetrakts im Freibad eingestellt“, führt sie aus. Dieser Bereich des Bades ist in die Jahre gekommen und bedarf der Erneuerung. „Nicht nachvollziehen können wir allerdings, dass unser Antrag, eine weitere Stelle im Bereich Hochbau zu schaffen, abgelehnt worden ist.“ Gerade die Bauwerke des öffentlichen Bereiches in ganz Deutschland leiden unter mangelnder Pflege, es besteht deshalb erheblicher Sanierungsbedarf. „Es ist besser und billiger, früh zur reparieren, als später neu bauen zu müssen“, unterstreicht Hogh. Im Namen der Fraktion dankt Thomas Boller allen Beschäftigten der Stadt Königstein für ihr großes Engagement. „Im gesamten Bundesgebiet zählt es zu den positiven Ausnahmen, dass ein Haushalt schon vor der Sommerpause verabschiedet wird. Dafür danken wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ganz besonders in der Kämmerei.“ Auf deren Sachkunde und Umsicht hätten sich die Mitglieder der Gremien stets verlassen können. „Damit ist sichergestellt, dass zum 1. Januar 2024 ein gültiger Haushaltsplan in Kraft ist, mit dem Magistrat und Verwaltung arbeiten können“, sagt Boller.

Zweites Friedensgebet in der Königsteiner Kollegskirche

Hochtaunuskreis (kw) – Vor dem Hintergrund des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine hat der Hochtaunuskreis am vergangenen Freitag zum zweiten Mal zu einem ökumenischen Friedensgebet in die Kollegskirche nach Königstein eingeladen, um ein Zeichen für den Frieden und die Freiheit in Europa zu setzen. Denn auch knapp einhalb Jahre nach dem Einmarsch russischer Truppen herrscht in der Ukraine mit unverminderter Wucht Krieg. Gestaltet wurde der Gottesdienst von der Schulpastoral der Bischof-Neumann-Schule in Zusammenarbeit mit der Vertretung der Region „Hochtaunus und Main-Taunus“ im Bistum Limburg sowie von der evangelischen Kirchengemeinde Königstein im Taunus. Etwa 60 Menschen fanden zum gemeinsamen Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt in aller Welt in der Kollegskirche zusammen. Das geschichtsträchtige Gebäude diente nach dem Zweiten Weltkrieg als Notkirche für Flüchtlinge und Vertriebene und wurde daher nicht zufällig als Ort für die Veranstaltung ausgewählt.

„Gerade vor dem Hintergrund des Krieges, der derzeit mitten in Europa herrscht, wird uns wieder einmal bewusst, dass Frieden und Freiheit auf dieser Welt nicht selbstverständlich sind und wie wichtig es ist, dafür einzutreten. Gemeinsam beten wir heute für die vielen Menschen, die tagtäglich Krieg und Gewalt ausgesetzt sind.“, so Landrat Ulrich Krebs, der die Lesung im Gottesdienst übernahm. Für den passenden musikalischen Rahmen der würdigen Veranstaltung sorgten junge Musikerinnen und Musiker der Bischof-Neumann-Schule. Zugleich hatten die Besucherinnen und Besucher des Friedensgebetes die Möglichkeit, bereits vor der offiziellen einen Blick auf die Ausstellung „The Forgiveness Project“ zu werfen, die 21 persönliche Geschichten aus aller Welt zum Thema „Vergebung“ präsentiert. Schulleiter Jens Henninger erläuterte in seiner Begrüßung die inhaltliche Konzeption der Ausstellung, die nicht nur zum Friedensgebet passt, sondern auch noch bis zum 21. Juli in der Kollegskirche zu sehen sein wird.

GRÜNE: Feuerwehr Mammolshain – Bürger treffen Politik

Königstein (kw) – „Es war schon eine Begegnung der besonderen Art, die die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses in Mammolshain am Mittwoch, den 12. Juli, erwartete“, konstatierte Winfried Gann, der Vertreter der GRÜNEN Fraktion im Bau- und Umweltausschuss. Eine große Gruppe von Bürgern, die mit dem geplanten Standort für das neue Feuerwehrhaus nicht einverstanden war, wartete bereits vor der verschlossenen Tür des Dorfgemeinschaftshauses. Auch war vielen Besuchern das politische Procedere in den Ausschüssen nicht vertraut und so kam es zu einigen unerwartet aggressiven Reaktionen. Immerhin hatten doch die Mitglieder aller Fraktionen der Gremien des Bau- sowie des Haupt- und Finanzausschusses, den von der Verwaltung vorgeschlagenen Standort nicht einfach durchgewunken, sondern das Gespräch erst ermöglicht. Am besagten Mittwoch hatten die Ausschussmitglieder noch einmal zwei Stunden sämtliche mögliche Standorte mit Vor- und Nachteilen vor Ort angesehen, bevor man in die Diskussion eintrat. Doch hatten der Bürgermeister und die Vorsitzende erst einmal für Ruhe zu sorgen und den teilweise aufgebrachten Bürgern die Regeln für diesen Ausschuss zu erläutern. In diesen Gremien ist eine Teilnahme des Publikums durch Zwischenrufe

oder Applaus ebenso verboten, wie auch das Filmen und Fotografieren. „Leider haben diese öffentlich tagenden Gremien nur selten und wenn, auch nur wenig Publikum. Auch die von den Grünen wieder angeregte Fragestunde vor der Stadtverordnetenversammlung für Bürger wird nicht genutzt“, beklagt Winfried Gann. In der Sache sprach man sich für einen weiteren Austausch über den zukünftigen Standort aus und forderte die Verwaltung auf, zusätzliche Informationen zur Verfügung zu stellen, um einen fundierten Beschluss fassen zu können. Nicht alle der zwölf angesehenen Standorte stehen zur Debatte, da sie den notwendigen Eigenschaften als Feuerwehrstützpunkt nicht genügen. B90/Grüne begrüßen jede Bürgerbeteiligung: Alle Ortsbeirats-, Ausschuss und Stadtverordnetensitzungen sind öffentlich, die Termine der Presse oder der Webseite der Stadt Königstein zu entnehmen. Wenn ein Thema öffentlich diskutiert werden soll, können auch entsprechende Bürgerveranstaltungen durchgeführt werden. Auch soll nochmals ins Bewusstsein gerufen werden, dass sich die Stadtverordneten ehrenamtlich zum Wohl der Mitbürger und nicht gegen sie engagieren. Deshalb wünschen sich die GRÜNEN eine etwas sachlichere Diskussionskultur.

..... Leserbriefe **Feuerwehrhaus Mammolshain**

Unser Leser Christian Müller nimmt Bezug auf den Artikel „SPD: Feuerwehr Mammolshain“ in der Ausgabe KW 28 vom 13. Juli 2023: Mittlerweile dürfte es sich über die Grenzen des Stadtteils Mammolshain hinaus herumgesprochen haben, dass die Pläne der Stadt, den Kranichplatz am oberen Ende des Mammolshainer Stichts als neuen Standort für das Gerätehaus der Feuerwehr in Mammolshain zu wählen, nicht nur ein paar anliegende Nachbarn bewegen. Über 70 Mammolshainer und Mammolshainerinnen fanden sich zur letzten Sitzung des Bauausschusses am 12. Juli im Dorfgemeinschaftshaus in Mammolshain ein, um die Diskussionen über den Standort zu verfolgen. Es wurde deutlich, dass eine gründliche Abwägung von Optionen bisher noch am Anfang steht und dass eine Entscheidung von solcher Tragweite nicht ohne die Bürger und Bürgerinnen vor Ort

Unsere Leserin Marcela Müllerová nimmt Stellung zu dem Artikel „SPD: Feuerwehr Mammolshain“ (Königsteiner Woche, KW 28): Die Suche nach einem geeigneten Standort für das neue Gerätehaus der Feuerwehr in Mammolshain ist noch nicht beendet. Zur öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 12. Juli kamen an die siebzig Mammolshainerinnen und Mammolshainer, um ihren Unmut über den Verlauf der Diskussion und die Präferenz des Kranichplatzes am Mammolshainer Stich als Standort auszudrücken. Dabei ging es keinesfalls um eine Handvoll lästiger Anwohner. Es geht schließlich auch nicht um Bau auf einer grünen Wiese, wie einige frühere Veröffentlichungen zu dem Thema zu vermitteln versuchten. Es geht um den Erhalt eines Platzes, der zu den Werten des Stadtteils zählt. Genau wie Menschen, die sich vielseitig engagieren, machen auch einige Orte den Stadtteil Mammolshain besonders und lebenswert. Orte wie die alte Schule, der Bolzplatz, die Kirche, der Hardtbergturm, der

getroffen werden kann. Es ist unstrittig, dass die Feuerwehr in Mammolshain einen neuen Standort benötigt und es ist ebenso unstrittig, dass es Orte in Mammolshain gibt, die für die Mammolshainer und Mammolshainerinnen (ebenso wie zahlreiche Menschen von außerhalb) einen besonderen Lebenswert haben, der durch das Bauvorhaben schwinden würde. Die letzte wirkliche Parkfläche im Ort, Verweilort des Uhus, Standort alter Eichen, Höhepunkt des Radrennens am 1. Mai, ein einzigartiger Aussichtspunkt – all das wäre nicht mehr dasselbe. Genauso wie ein Feuerwehrhaus nicht auf dem Bolzplatz in der Ortsmitte oder auf dem Bornplatz gebaut würde, weil diese soziale Zwecke erfüllen, sollte auch dieser Platz nicht in Betracht gezogen werden. Unter den weiteren zehn Alternativen werden sich machbare Optionen finden lassen.

Kastanienhain oder eben der Aussichtspunkt am Kranichplatz. Mich stört es, dass es in der Diskussion seitens der Stadtverwaltung immer wieder nur um technische Parameter geht – wie groß ist das Grundstück, wie widerstandsfähig der geologische Untergrund, wie zentral liegt der Standort, etc. Natürlich ist das beim Planen eines Bauvorhabens wichtig. Nur wird gänzlich außer Acht gelassen, welche Bedeutung der Kranichplatz als eine der letzten Parkflächen, als Ort der Begegnung, als eine Schenswürdigkeit im Ort und über seine Grenzen hinaus, hat. Ja, es soll schnell gehen, aber auch so wäre doch niemand auf die Idee gekommen, die alte Schule, den Bolzplatz oder den Bornplatz für ein Bauvorhaben herzugeben, egal wie notwendig und wichtig dasselbe ist. Es gibt eben Orte, die für die Gemeinschaft schützenswert sind. Wie viele hier im Ort hoffe auch ich, dass die Feuerwehr alsbald ein neues Gerätehaus bekommt und dass der Kranichplatz dabei nicht bebaut wird, sondern als Erholungs- und Ruheplatz erhalten bleibt.

Seniorenausflug – noch Plätze frei!

Glashütten (kw) – Nach langer Pause lädt der Gemeindevorstand Glashütten ganz herzlich zum diesjährigen Seniorenausflug nach **Seligstadt am 7. September** ein. Los geht's um 8.30 Uhr in den jeweiligen Ortsteilen. Nach ca. einstündiger Fahrt wird das Ziel erreicht sein. Um 10.30 Uhr beginnt die 1 ½ stündige Stadtführung, dabei werden die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt gezeigt. Die Teilnehmenden lernen das mittelalterliche Städtchen mit seinen stattlichen Fachwerkhäusern, den malerischen Gassen und Plätzen näher kennen und wandeln durch die Gärten der ehemaligen Benediktinerabtei. Das Mittagessen wird um 12.30 Uhr im

Landgasthof Neubauer eingenommen und im Anschluss bleibt Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Um 17.30 Uhr wird die Rückfahrt angetreten. ***Die Teilnahmegebühr pro Teilnehmer beträgt 10 Euro. Dieser Betrag muss bis spätestens 11.8.2023 unter Angabe des Kassenziehens 200011, Verwendungszweck: Seniorenausflug 2023, auf das Konto der Gemeinde Glashütten IBAN: DE 27 51050015 0270000835 bei der Nassauischen Sparkasse BIC NASSDE55XXX eingegangen sein.*** Bei kurzfristigen Absagen erfolgt keine Rückerstattung der Eigenbeteiligung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kirchen

Nachrichten



Pastoralteam:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu (Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 533
Kaplan Benedikt Wach ☎ 06174 – 25 50 516
Diakon Johann Weckler ☎ 06174 – 25 50 517
Gemeindereferentin
Divya Heil ☎ 06174 – 25 50 538
Gemeindereferentin
Magdalena Lappas ☎ 06174 – 25 50 530
www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17:00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:
Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.
• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtintaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo., Di., Do., Fr. von 9 – 12 Uhr und Mi. von 14:00 – 17:00 Uhr unter Tel. 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas:
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Haukommunion und Krankenkommunion:
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Haukommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.
Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder mittwochs von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr unter 06174 – 25 50 50
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können.
Per Mail sind wir zu erreichen unter:
pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Bei der Durchführung der Haukommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Tel.: 06174 – 25 50 50 * 06174 – 25 50 525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr
Mi 14:00 – 17:00 Uhr
(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Samstag, 22.07.
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe
† Diakon Hubert Käfer

Sonntag, 23.07.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe
† Hans-Leo Pabel

Montag, 24.07.
17.00 Uhr Kirche Friedensgebet

Dienstag, 25.07.
11.15 Uhr Kursana Wortgottesdienst
(nicht öffentlich)

Donnerstag, 27.07.
15.15 Uhr Haus Raphael Heilige Messe



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Tel.: 06174 – 25 50 50 * Fax: 06174 – 25 50 525
Email: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Donnerstag, 20.07.
09.00 Uhr evangelische Kirche Falkenstein
Abschlussgottesdienst zum Schuljahresende der Grundschule Falkenstein

Sonntag, 23.07.
18.00 Uhr Kirche ökum. Abendgebet

Dienstag, 25.07.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Tel.: 06174 – 25 50 50 * Fax: 06174 – 25 50 525
Email: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Mittwoch, 19.07.
17.30 Uhr Kirche Eucharistische Anbetung
18.30 Uhr Kirche Heilige Messe

Sonntag, 23.07.
09.30 Uhr Kirche Heilige Messe

Mittwoch, 26.07.
17.30 Uhr Kirche Eucharistische Anbetung
18.30 Uhr Kirche Heilige Messe



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 – 25 50 50 * Fax: 06174 – 25 50 525
Email: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr,
Mi 14:00 – 17:00 Uhr
(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Donnerstag, 20.07.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Donnerstag, 27.07.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe



Bitte wenden Sie sich an das Büro Schloßborn
Email: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Samstag, 22.07.
18.00 Uhr Kirche Wortgottesfeier



Büro: Frau Vogel, Pfarrgasse 1 (ab dem 14.04.23)
Tel.: 06174 – 25 50 540 * Fax 06174 – 25 50 525
Email: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Öffnungszeiten des Büros:
Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Sonntag, 23.07.
09.30 Uhr Kirche Heilige Messe
†† Paula und Bruno Kломann, Oswald
Kломann, Inge Eich, Carlo und Gertrud Welter

**KATHOLISCHE
KINDERTAGESSTÄTTEN**

KiTa und St. Marien
Königstein, Georg-Pingler-Str. 26
06174-55 45
kita-marien@mariahimmelfahrtintaunus.de

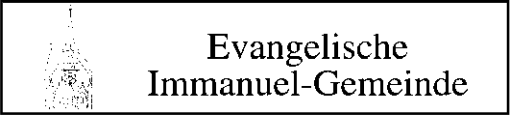
KiTa Christkönig
Falkenstein, Heinzmannstraße 3, 06174 – 2 28 56
kita-christkoenig@mariahimmelfahrtintaunus.de

KiTa St. Michael
Mammolshain, Pfarrer-Bendel-Weg 1, 06173 – 18 17
kita-michael@mariahimmelfahrtintaunus.de

KiTa Marienruhe
Schloßborn, Johann-Marx-Straße 1, 06174 - 61037
kita-marienruhe@mariahimmelfahrtintaunus.de

KiTa St. Christophorus
Glashütten, Schulstraße 5a, 06174 - 61045
KiTa-Christophorus@mariahimmelfahrtintaunus.de

Diese und weitere Informationen so wie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter <https://www.kitas-mhit.info/>



Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen der Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein in der 29. Kalenderwoche 2023

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Donnerstag, 20.7.
16.00h Große Kinderkirche in der Immanuelkirche

Freitag, 21.7.
10.00h Miteinander Tanzen im Adelheidstift

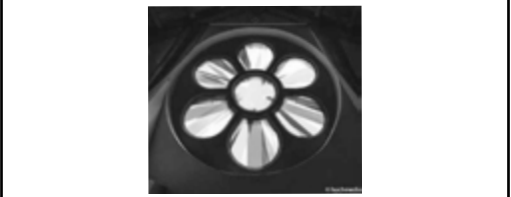
Samstag, 22.7.
13.30h Taufgottesdienst für Familie Brandt

Sonntag, 23.7.
10.00Uhr Gottesdienst
Predigt: Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer
Orgel: Kantor Carmenio Ferrulli
Sommerserenade in der Ev. Immanuelkirche
„Darf ich bitten?“
Tanzmusik aus Belle Époque und Jugendstil
Mit Musikern und Musikerinnen des Königsteiner Kantatenorchesters. Musikalische Leitung: M. Muche
Eintritt frei, Spenden für die Kirchenmusik willkommen!

Montag, 24.7.
10.00h Seniorengymnastik im Adelheidstift
19.30h Vokalensemble (Probe für J. Brahms, Ein deutsches Requiem)

Dienstag, 25.7.
08.45h Spielkreis im Adelheidstift
10.00h Treff für Schwangere und Mütter im Adelheidstift
16.00h Konfirmanden K 2024

Donnerstag, 27. 7.
16.00h Kleine Kinderkirche im Adelheidsaal (entfällt wegen Schulabschlussgottesdienst in der Grundschule)



VOM STERN ZUM STERN
Abendspaziergang zum Tagesausklang

Die Ev. Immanuelgemeinde Königstein hat ein neues, offenes Angebot und lädt herzlich ein zu gemeinsamen „Abendspaziergängen zum Tagesausklang“. Für Menschen auf der Suche nach bewegten und bewegenden Impulsen bietet diese 45-minütige Spazierrunde die Möglichkeit zur entspannten Abendpause nach einem Tag voller Aufgaben, zu fröhlicher Gemeinschaft in Zeiten von Homeoffice und Einzelhaushalt und zum Blick auf Stärken und Stärkendes.

Am 26. Juli um 19 Uhr geht es zum ersten Mal los – danach an jedem 4. Mittwoch des Monats. Die Kirchenvorsteherinnen Anna Basse und Anna Becker freuen sich bei jedem Wetter auf Menschen jeden Alters, die offen sind für Impulse und die gut zu Fuß Wege abseits der gewohnten Wege gehen möchten. Treffpunkt ist unter dem Sternfenster der Ev. Immanuelkirche Königstein (Hintere Schloßgasse 10).

Evangelische Singschule Königstein
Dirigent Michael Muche
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

montags
16.00h Kinder von 4-6 Jahren (Adelheidsaal)

mittwochs
15.30 h Kinderchor 1 (im Ev. Kindergarten)
16.30 h Kinderchor 2 (im Ev. Kindergarten)

Ev. Pfarramt Königstein,
Burgweg 16, 61462 Königstein, Tel.: 06174 - 7334.
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de
Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer,
Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

Ev. Kirchenmusik: Kantor Carmenio Ferrulli
E-Mail: ferrulli@gmail.com
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Evangelischer Kindergarten Königstein, Heuhohlweg 22,
Tel.: 06174-7645, E-Mail: Kita.Koenigstein@ekhn.de;
homepage: www.evkinga.com Leiterin: Daiva Sahmel

UKRAINEHILFE SPENDENKONTO:
IBAN DE 20 5019 0000 6800 217847
Alle Spenden werden vom Ev. Pfarramt zügig steuerabzugsfähig quittiert!
www.ukrainehilfe-koenigstein.de



Donnerstag, 20.07.
09.00 Uhr Miniclub

So 23.07. 7. Sonntag nach Trinitatis
kein Gottesdienst

Wochenspruch: „So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.“
Epheser 2, 19

Donnerstag, 27.07.
09.00 Uhr Miniclub

Büro: Am Hohlberg 17, Di 8 – 12 Uhr, Tel. 06174-21134;
Pfarrer Timo Winzler, Sprechzeiten nach Vereinbarung



Samstag, den 20.07.2023
09:00 Uhr Schulabschlussgottesdienst mit Pfarrer Lothar Breidenstein
19:00 Uhr Handarbeitskreis im Arno-Burckhardt-Saal

Sonntag (7. Sonntag nach Trinitatis), den 23.07.2023
11:15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Lothar Breidenstein

Freitag, den 28.07.2023
16:00 Uhr Kirchencafé im Arno-Burckhardt-Saal

Büro: **Geöffnet: Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr, Gartenstr. 1, Tel. 06174 / 7153, Fax 930630.**
www.evangelische-kirche-falkenstein.de
Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein
@ekhn.de

Pfarrer: **Pfarrer Lothar Breidenstein**
Telefon 06174-7153,
lothar@breidenstein-online.de

Kindergarten: Geöffnet montags bis freitags
7.30 –17.00 Uhr, Leiterin: Frau Monika
Leichenring, Nüringstr. 6, Tel. 5561.
Sprechstunde nach Vereinbarung.



Kirchliche Nachrichten für die evangelische Kirche Mammolshain vom 21.07.2023-27.07.2023

Sonntag, 23.07.
09.30 Uhr Gottesdienst in Neuenhain
Pfr. i. R. Herr Ulrich Horn

Mittwoch, 26.07.
15.00 Uhr Nachmittagskreis

Wir wünschen allen von ganzem Herzen eine gesegnete und erholsame Sommerferien,- Urlaubszeit und tolle Erlebnisse!

Monatsspruch Juli 2023
Jesus Christus spricht : Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.
(Matthäus 5,44-45)

Gemeindebüro: Mi. von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr,
Tel. 06173-5982, Frau Gabriel

Pfarramt Neuenhain:
Frau Gilgen: Tel. 06196-23566
Pfr. Jan Frey, Tel. 06196-9513432 oder 06196-21413

Einbrecher in die Flucht geschlagen

Falkenstein (kw) – Am Sonntag fahndete die Polizei in und um Königstein nach einem Einbrecherduo, das zuvor im Stadtteil Falkenstein in ein Einfamilienhaus eingedrungen war. Gegen 15.30 Uhr wurde das Duo von den Bewohnern bemerkt. Diesen gelang es, die maskierten Eindringlinge zu vertreiben und die Polizei zu verständigen. Eine umgehend eingeleitete Fahndung, bei der unter anderem auch ein Polizeihubschrauber zum Einsatz kam, führte leider nicht zur Ergreifung der Täter. Diese sollen zwischen 20 und 25 Jahre alt gewesen und lange dunkle Kleidung sowie graue Wintermützen getragen haben. Einer sei schlank und etwa 180 cm groß gewesen. Er habe kurzes schwarzes Haar sowie einen Drei-Tage-Bart gehabt. Sein Komplize soll mit etwa 170 cm etwas kleiner und von korpulenter Statur gewesen sein. Die Kriminalpolizei in Bad Homburg bittet mögliche Zeuginnen und Zeugen, sich unter der Telefonnummer (06172) 120 - 0 zu melden.

Schneidhainer Bürgermeister Georg Gregori verstorben

Er war einer der prominentesten Bewohner Schneidhains und von Geburt an tief und fest mit dem jetzigen Königsteiner Stadtteil verbunden. Der Schneidhainer Bürgermeister und hauptamtliche Erste Stadtrat Königsteins Georg Gregori (SPD) verstarb im hohen Alter von 95 Jahren. Bürgermeister Leonhard Helm: „Er war ein engagierter Mitbürger und Kommunalpolitiker, den ich sehr geschätzt habe. Sein Tod geht mir nahe, denn wir verlieren einen Menschen, der große Verdienste um das Wohl der Stadt erworben hat. Er war wesentlich an der Entwicklung unserer Stadt beteiligt. Sein Wirken verdient höchsten Dank, Respekt und Anerkennung.“ Gregori gehörte von 1956 bis zur Fusion Schneidhains mit der Stadt Königstein den Gremien der ehemaligen Gemeinde Schneidhain an. Von 1964 bis 1968 hatte er das Amt des Vorsitzenden der Gemeindevertretung inne und war in den Jahren 1971 und 1972 der Bürgermeister von Schneidhain. „Mit Gregori in die siebziger Jahre“ schrieb die Taunuszeitung über den letzten Bürgermeister von Schneidhain (SPD) im Januar 1971. Und als dieser verhandelte er dann auch über die Eingemeindung. Dazu stand am 8. April 1972 im Amtsblatt: „Die Körperschaften der Gemeinde Schneidhain waren jedoch einstimmig der Auffassung, dass durch eine freiwillige Eingliederung der Übergang mit gewissen Erleichterungen für unsere Einwohner erfolgen kann“ (Amtsblatt



Georg Gregori mit Tobias Kummer (Bürgermeister Stadt Königstein, Sachsen)

Foto: Stadt Königstein

der Gemeinde Schneidhain im Taunus vom 8. April 1972). Gregori unterschrieb mit Bürgermeister Ehrenfried Willke laut Taunuszeitung vom 15.3.1972 die „Eheschließung“, also den Grenzänderungsvertrag. Damit begann auch für Gregori ein neues Kapitel. Er wurde erster hauptamtlicher

Stadtrat der Stadt Königstein von 1972 unter Bürgermeister Antonius Weber (CDU) und blieb in diesem Amt bis 1991. In dieser Funktion gehörte er dem Aufsichtsrat der Kur GmbH sowie der Grundstücks- und Verwaltungs- GmbH und der Betriebskommission der Stadtwerke an. Daneben hatte er

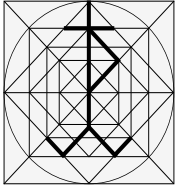
ein Mandat im Kreistag, weitere Aufgaben in der Verbandsversammlung des Kommunalen Gebietsrechenzentrums, umfangreiche ehrenamtliche Tätigkeiten als Schöffe, stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher und stellvertretender Schiedsmann und war Mitglied in zahlreichen Ortsvereinen. Für diese zahlreichen Verdienste erhielt er 1976 den Ehrenbrief des Landes Hessen, Stadältester war er seit 1997. Anlässlich seines 90. Geburtstages wurde er mit der Willy-Brandt-Medaille geehrt. Dr. Ilja-Kristin Seewald, Ortsvereinsvorsitzende der SPD Königstein, und Ingrid Reimer, stellvertretende Vorsitzende der AG 60 plus Hochtaunus, übergaben dem Jubilar die Medaille. Die Willy-Brandt-Medaille, benannt nach dem ehemaligen Bundeskanzler und Friedensnobelpreisträger, ist die höchste Auszeichnung, die die Partei an ihre Mitglieder vergibt. Sehr verbunden war Gregori immer mit der Partnerstadt Königstein in der Sächsischen Schweiz, wo er nach der Wende viel Aufbauarbeit leistete und bis ins hohe Alter immer wieder freundschaftliche Verbindungen aufrecht hielt. Bürgermeister Helm: „Die Freundschaft mit Königstein in Sachsen war ihm eine Herzensangelegenheit.“ Am 9. Juli 2023 verstarb der verdiente Königsteiner und wird am Freitag, dem 21. Juli, um 10.30 Uhr auf dem Schneidhainer Friedhof zur Ruhe gesetzt.



W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER



GRABMALE
TREPPEN - BODENBELÄGE
RESTAURIERUNGEN
IDEEN AUS MARMOR & GRANIT
www.steinmetz-pyka.de
DIRK PYKA
HAUPTSTRASSE 21
65812 BAD SODEN-NEUENHAIN
TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76



Uhrmacher, Goldschmiede & Edelmetallverwertung
Friedrich-Ebert-Straße 14 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 1022
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10.30 – 18.00 Uhr · Sa.: 10.30 – 14.00 Uhr
Uhren-, Schmuckservice & Edelmetallverwertung

*Begrenzt ist das Leben,
unbegrenzt die Erinnerung.*

Schmerzlich und voll Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel

Hans Folland
* 23. 10. 1928 † 12. 7. 2023

Renate
Thomas und Susanne
Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

61479 Glashütten-Oberems, Feldstraße 10

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

NACHRUF

Die Evangelische Kirchengemeinde Schneidhain trauert um

Georg Gregori
* 1. 3. 1928 † 9. 7. 2023

Nach der Pensionierung als Erster Stadtrat war er von 1991 bis 2009 Mitglied des Kirchenvorstands und stand seiner heimatlichen Kirchengemeinde mit Rat und Tat zur Seite. Dabei konnte er auf seine breiten Erfahrungen aus Beruf und Politik und als Schneidhainer Bürger zurückgreifen. Freundlichkeit, Gewitztheit und Humor zeichneten ihn aus.

Er bleibt in unserer dankbaren Erinnerung.
Seiner Familie gilt unser Mitgefühl.

Für den Kirchenvorstand
Pfr. Timo Winzler

*Ich glaube, dass, wenn der Tod unsere
Augen schließt, wir in einem Lichte stehen,
von welchem unser Sonnenlicht
nur ein Schatten ist.*

Schopenhauer

Wir nehmen Abschied von

Dr. Klaus Resag
* 26. 9. 1928 † 4. 7. 2023

Dirk, Sigrid und Laura Resag
Heide Resag
Jochen und Gisela Resag
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 28. Juli 2023, um 11.00 Uhr auf dem Mammolshainer Friedhof statt.

Wie es auch sei, das Leben, es ist gut.
J. W. v. Goethe

Monika Honermeier
† 11. Juni 2023

Herzlichen Dank

für die Anteilnahme am Tod unserer geliebten Moni;
für die tröstenden Worte, gesprochen, gedacht oder geschrieben,
für alle Hilfsbereitschaft, Verbundenheit und Freundschaft.

Es hat uns sehr viel Kraft und Trost gegeben, diesen nicht zu beschreibenden Verlust zu bewältigen.

Heinrich Honermeier
Jacqueline und Hendrik
Manfred Rotzinger

Königstein/Taunus, im Juli 2023

Ukrainehilfe Königstein derzeit ohne Transportwagen – Spenden erbeten

Königstein (kw) – Die Ukrainehilfe in Königstein leistet seit Kriegsbeginn große Hilfe. Regelmäßig verlassen Transporte mit wichtigen Hilfsgütern das heimische Königstein in Richtung Kriegsgebiet. Nun ist das Fahrzeug der UHK defekt und es muss ein neues angeschafft werden. Hierfür sind Spenden notwendig.



Hier wird dringend Ersatz benötigt ...
Foto: Ukrainehilfe

Überall, wo Michael Post in der Ukraine auftaucht, wird er mit offenen Armen empfangen. Es ist in erster Linie Michael, der im Namen der Ukrainehilfe Königstein (UHK) seit Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine wertvolle Güter in die Ukraine geliefert hat. Mit dem eigens angeschafften Transporter wurden Generatoren, medizinische Produkte, Reflektorschutzwesten, Powerbanks, Taschenlampen und vieles andere mehr an die jeweiligen Bestimmungsorte gebracht. Die UHK stattete sogar das regionale Kinderkrankenhaus in Chernihiv mit einem autarken Solarsystem aus. Den Kliniken in der Ukraine fehlt es an allem, daher waren die Empfänger sehr dankbar, als Post der Kinderklinik u.a. drei vom DRK gespendete Perfusoren und der Klinik in Saporischja dringend

benötigte Fixatoren übergab. Dankenswerterweise erhält die UHK immer wieder großzügige Spenden: Beispielsweise unterstützte der ortsansässige LIONS Club die Transporte bereits auf vielfältige Weise, die Verkehrswacht Obertaunus spendete eine Großzahl der Reflektorschutzwesten für Kinder, das Kaiserin-Friedrich-Haus aus Kronberg stellte eine große Menge Pflege- und Hygieneprodukte zur Verfügung, um nur einige Sponsoren zu nennen. Nicht zu vergessen ist die Vielzahl von privaten Spenderinnen und Spendern, die Kleidung, Schlafsäcke, Decken, Schultaschen und vieles mehr an die Sammelstellen brachten. Mit den dringend gebrauchten Hilfstransporten ist es zurzeit leider vorbei. Der Grund: Der Transporter der Ukrainehilfe Königstein hat auf der letzten Fahrt an der ukrainisch-polnischen Grenze seinen Geist aufgegeben. Die Diagnose ist vernichtend: Motorschaden – Reparatur zwecklos. Der UHK ist es ein Bedürfnis, den Menschen in der Ukraine auch weiterhin zu helfen. Da gewährleistet werden muss, dass die Hilfslieferungen ihren Bestimmungsort verlässlich erreichen, ist ein eigenes Fahrzeug unabdingbar. Aus diesem Grund muss ein neues Fahrzeug angeschafft werden. Hierfür werden dringend Spendengelder benötigt. Auch wenn man sich scheinbar an den Krieg in der Ukraine gewöhnt hat, herrscht dort große Not. „Die Menschen vor Ort benötigen schnelle, effektive Hilfe“, so Katharina Stoodt-Neuschäfer, Pfarrerin der evangelischen Immanuelgemeinde in Königstein. **Die Ukrainehilfe Königstein bittet daher um Spenden auf das eigens dafür errichtete Spendenkonto: IBAN DE20 5019 0000 6800 2178 47 Stichwort: „Ukrainehilfe“.** **Gerne erstellt die Immanuelgemeinde hierfür eine Spendenquittung.**

Leserbrief

Bäume vertrocknen



Sterbender Baum in der Hubert-Fassbender-Anlage
Foto: Privat

Unsere Leserin Bettina Heuse macht sich Gedanken um die Bäume in der Hubert-Fassbender-Anlage: Seit Wochen beobachte ich den Zustand der neu gepflanzten Bäume und Sträucher in der Hubert-Fassbender Anlage. Diese wurden mit großer Pressepräsenz gepflanzt und der Allgemeinheit vorgestellt. Leider sind diese heute teilweise tot oder am vertrocknen. Seit Wochen versuche ich bei der Stadtverwaltung Gehör zu finden, dass die Bäume gegossen oder mit einem „Waterbag“, wie am Friedhof, ausgestattet werden. Bedauerlicherweise habe ich bis heute keinerlei Rückmeldung von Seiten der Stadt erhalten. Neu gepflanzte Bäume müssen gegossen werden, damit sie Wurzeln bilden und zur Klimaverbesserung beitragen können.

Dr. Philipp Wiesehöfer verstorben

Der engagierte Kommunalpolitiker und ehemaliges Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Dr. Philipp Wiesehöfer verstarb am 10. Juli 2023 im Alter von 79 Jahren. Neben seiner Tätigkeit in der Stadtverordnetenversammlung von 1993 bis 1997 und 2006 bis 2010, dazu Ausschusstätigkeiten und Aufsichtsratsmandate der Kur-GmbH und beim Haus der Begegnung, war er bis zuletzt vor allem als Themengeber und Moderator der „Philosophischen Runde“ in der Stadtbibliothek bekannt. „Warum?“ war die erste Frage, die Dr. Philipp Wiesehöfer an die Zuhörerinnen und Zuhörer in der ersten philosophischen Runde stellte, die Kernfrage der Philosophie. „Einladung zur Philosophie“ lautete damals der Titel seiner ersten Veranstaltung im

Januar 2017. Regelmäßig wurde von da an die „Philosophische Runde“ in der Stadtbibliothek angeboten. Referent Dr. Wiesehöfer führte Interessierte in die Gedanken- und Begriffswelt der Philosophie ein, es galt, Leben und Werk bedeutender Philosophen zu entdecken und vor allem ging man den wichtigen Fragen des Lebens nach: „Wie frei ist der Mensch? Was ist Glück?“ Simone Hesse, Leiterin der Stadtbibliothek: „Viele Fragen wären noch zu stellen gewesen. Wir alle werden Philipp Wiesehöfer und seine „Philosophischen Runden“ sehr vermissen. Ich habe ihn sehr geschätzt.“ Im kulturellen Leben der Stadt Königstein hinterlässt Dr. Philipp Wiesehöfer für viele Menschen eine große Lücke.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut von mir zu erzählen und zu lachen. Lasst mir meinen Platz zwischen euch so wie ich ihn im Leben hatte.

Arno Anton Keller

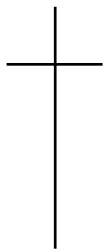
* 15.09.1963 † 08.07.2023

Du fehlst uns

Carmen, Marie-Louise mit Oli, Peter
Monika und Stefan mit Kindern
Anita und Norbert
Manuel und Sabine mit Kindern
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 26.07.2023 um 13:30 auf dem Friedhof in Glashütten statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.
Kondolenzanschrift: Carmen Keller, Emser Strasse 7, 61389 Schmitten (Niederreifenberg)

Alle Tage gehen zum Tode. Der letzte langt an.
(Montaigne: Philosophieren heißt sterben lernen)



Dr. W. Philipp Wiesehöfer

* 1. 10. 1943 † 10. 7. 2023

Es denkt an ihn seine Familie

Mechthild Wiesehöfer

Maren und Bertram Reich mit Frida und Aike

Katharina und Klaus Reps

Lukas und Johanna Goepel-Wiesehöfer mit Jonathan, Béla und Malte
und alle Angehörigen und Freunde

Das Requiem wird am Mittwoch, dem 2. August 2023, um 12.30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Marien in der Kirchstraße in Königstein gehalten.
Die Beisetzung findet anschließend auf dem Königsteiner Friedhof statt.

Kondolenzadresse: Trauerhaus Wiesehöfer, c/o Pietät Fischer, Hauptstraße 32, 61462 Königstein

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Elfriede Moullier

geb. Haug
† 1. 7. 2023

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlen, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise bekundeten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Besonders danken wir für die Blumengrüße und Spenden für späteren Grabschmuck, Herrn Diakon Johann Weckler für seine persönlichen und trostreichen Worte, Pietät Fischer, Familie Althaus, für die hilfreiche Unterstützung sowie dem gesamten Team des „Haus St. Raphael“ für die gute Betreuung in ihren letzten Lebensjahren.

Sigrid und Peter Bellgardt
im Namen der Familie

Königstein, im Juli 2023

Die Stadt Königstein im Taunus trauert um

Dr. Philipp Wiesehöfer



Er starb am 10. Juli 2023 im Alter von 79 Jahren.

Herr Dr. Wiesehöfer gehörte von 1993 bis 1997 sowie von 2006 bis 2010 der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Königstein im Taunus an. Im gleichen Zeitraum war er Mitglied des Aufsichtsrates der Königsteiner Kur-GmbH und des Aufsichtsrates der Haus der Begegnung-Betriebs-GmbH. Von 1993 bis 1997 war er stellvertretender Vorsitzender des Kultur-, Jugend- und Sozialausschusses und von 2006 bis 2010 war er Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses.

Als engagierter Mitbürger und Kommunalpolitiker mit vorbildlichem Demokratieverständnis hat er sich um das Wohl der Stadt Königstein im Taunus große Verdienste erworben und wesentlich an der Entwicklung unserer Stadt mitgewirkt.

Wir werden sein Andenken in hohen Ehren halten.

Für die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Königstein im Taunus

Dr. Michael Hesse
Stadtverordnetenvorsteher

Für den Magistrat
der Stadt Königstein im Taunus

Leonhard Helm
Bürgermeister

Zurück in die Erfolgsspur – 1. Mannschaft des 1. FC-TSG Königstein geht ihren Weg!

Königstein (kw) – Vorbei ist die eher durchwachsene und oftmals unglückliche Spielzeit 2022/2023 der ambitionierten 1. Mannschaft des 1. FC-TSG Königstein in der Gruppenliga Frankfurt West. Der erneute Sieg des Kreispokals Hochtaunus, der damit verbundene Einzug in den Hessenpokal sowie der tolle Comeback-Sieg im letzten Punktspiel nach einem 0:3 Rückstand zur Halbzeit sorgten für einen versöhnlichen Abschluss.

Saisonanalyse

Gemeinsam haben das Präsidium rund um den Präsidenten Ari Bizimis zusammen mit dem Trainer und neuen sportlichen Leiter der Senioren, Till Sommerfeld, die Saison offen und kritisch analysiert und ausgewertet. Fehlende Erfahrung der äußerst jungen Mannschaft, eine Vielzahl an Unentschieden und knappen Niederlagen in der ersten Saisonhälfte in Kombination mit fehlendem Spielglück haben zu dem eher unerwarteten Abschneiden in der unteren Tabellenregion geführt. Gerne möchte man in der neuen Saison wieder deutlich erfolgreicher auftreten, hat daher an einigen Stellschrauben gedreht und dabei stets die eigenen Werte und Prinzipien des Vereins fest im Auge behalten.

Trainerteam wird erweitert

Das Trainerteam der 1. Mannschaft wird ab der kommenden Runde mit dem Trainer und



Kader: Aaron Schlünz, Alessio Casale, Alex Berthold, Anas El Alloui, Bugra Dursun, Constantin Rose, David Gräfe, Finn Zacharides, Gabriel Thiam, Jeyan Akalay, Jonas Löffler, Julian Maker, Julius Würges, Jun Sub Byun, Justin Mathwig, Mathias Hille, Marius Menne, Maurice Rudolph, Michael Ruef, Mohamed El Idrissi, Nico Grill, Paul Meyer, Philip Tielsen, Timur Özdemir, Ugur Albayrak, Woojin Lee, Yeman Kelati, Yoba Kiyumbi, Soharb Wahidi, Leonardo Kovacevic
Foto: privat

A-Lizenz-Inhaber Roy Rozenek erweitert. Roy wird dem Team mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ari Bizimis, Präsident des Vereins, freut sich über den Neuzugang auf der Trainerbank und sagt: „Roy hat mich bereits nach wenigen Minuten im ersten Gespräch überzeugt und begeistert. Trotz seines jungen Alters hat Roy eine Menge Erfahrungen

in Nachwuchsleistungszentren sowie in der Vereinsführung sammeln können. Er sprüht vor Energie, Tatendrang, Ideen und wird uns definitiv weiterbringen.“ Till Sommerfeld ist ebenfalls hoch erfreut, dass sich Roy für den 1. FC-TSG Königstein entschieden hat und meint: „Roy ist ein alter Wegbegleiter. Wir haben uns bei einem Trainerlehrgang kennen

und schätzen gelernt und auch schon gemeinsam im Seniorenfußball zusammengearbeitet. Roy wird uns auf allen Ebenen helfen und besser machen, davon bin ich überzeugt.“ Weiterhin im Trainerteam sind Toshitake Tanaka (ab März 2024 Profitrainer in Japan), Athletiktrainer Vincent Schandry und Torwarttrainer Ulf Johannemann.

Spielekader

Das Gesicht der 1. Mannschaft wird sich trotz des Verbleibs eines Großteils des Kaders und der Leistungsträger ein wenig verändern. Der Spielerkader wurde in der Quantität und Qualität deutlich breiter aufgestellt und weiterentwickelt. Klares Ziel des Vereins bleibt es, junge Spieler aus der Region und insbesondere der eigenen Jugend nahtlos in den Seniorenfußball zu überführen und einzubinden. Wöchentlich stehen Testspiele u.a. gegen FC Eddersheim, RW Walldorf, Rot-Weiss Frankfurt, Union Niederrad oder Spvgg. 03 Neu-Isenburg auf dem Programm. Dringend gesucht werden noch ehrenamtliche Helfer rund um das tatkräftige und motivierte Funktionsteam der Senioren. Vielfältige und spannende Aufgaben auf und neben dem Platz stehen zur Auswahl. Bei Interesse bitte einfach über die Webseite des Vereins melden.
Mehr Informationen zum Verein und den Seniorenmannschaften finden Interessierte unter www.fc-koenigstein.de.

Bischof-Neumann-Schule verabschiedete 84 Abiturientinnen und Abiturienten

Königstein (kw) – Am vergangenen Donnerstag, dem verabschiedete die Bischof-Neumann-Schule die Abiturientia des Schuljahres 2022/23. Von 84 Abiturienten erhielten 45 eine eins vor dem Komma, fünf erreichten die Note 1,0, jeweils drei die Noten 1,1 bzw 1,2. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst aller Abiturientinnen und Abiturienten mit den Eltern in der Kollegskirche der Schule begrüßte die stellvertretende Schulleiterin, Barbara Weber, alle Anwesende im Haus der Begegnung, wo die BNS traditionell die akademische Feier durchführte.

Umrahmt von musikalischen Beiträgen des Abschlussjahrgangs sprachen Sabine Harfst für den Aufsichtsrat des Schulträgers, der St. Hildegard-Schulgesellschaft, Veronika Loch für den Schulleiternbeirat, Heike Beitel für den Förderverein, Joaquin Navarro für den Verein der Ehemaligen sowie die Schulsprecher Vincent Tuschik und Constantin Vigelius Grußworte. Für den Abiturjahrgang hielt Veronika Bommersheim eine gelungene Rede, in der sie die Schulzeit an der BNS in den Blick nahm. Schulleiter Jens Henninger begrüßte in seiner Abiturrede die Anwesenden mit den Worten: „Gestatten Sie mir zunächst, dass ich mich persönlich vorstelle, auch wenn viele von Ihnen, liebe Schülerinnen und Schüler, in den letzten Monaten schon in einem intensiven Austausch mit mir waren. Ich bin ein Chatbot und mein Name ist ChatGPT. Ihr Schulleiter hat mich gebeten, in diesem Jahr an Ihrer akademischen Feier die Abiturrede zu übernehmen. Dabei soll-



Fotos: Bischof-Neumann-Schule

te ich auf die Vorteile und auf die Nachteile von Künstlicher Intelligenz (KI) im Kontext „Schule“ eingehen. Dieser Bitte komme ich gerne nach.“ Die Überraschung war groß, obwohl das Rednerpult kurz vorher vom Schulleiter dementsprechend gekennzeichnet worden war. Im Anschluss an den von der KI generierten Text meinte Schulleiter Henninger: „An dieser Stelle bleiben mir als Schulleiter zwei Optionen: Entweder bedanke ich mich bei ChatGPT, dass er mir in diesem Jahr innerhalb von etwa zwanzig Sekunden die Abiturrede geliefert hat. Dann können wir nun zur Verleihung der Abiturzeugnisse übergehen. Oder ich schaue mir die Aussagen, die ChatGPT getroffen hat, noch einmal genauer an. In diesem Fall verlängert sich die Abiturrede 2023 und Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, müssen noch etwas auf Ihre Zeugnisse warten.“ Im Anschluss analysierte Henninger humor-

voll die von ChatGPT gelieferte Rede. In seinen Abschlussworten rief er den Absolventinnen und Absolventen zu: „Setzen Sie die von Ihnen bei uns erworbene Bildung verantwortungsbewusst überall dort ein, wo Sie in Zukunft Verantwortung tragen. Ein reflektierter Einsatz von KI wird Sie hierbei unterstützen. Vertrauen Sie aber eher der „BNS-I“, also der Intelligenz, die Sie befähigt, in Selbstbestimmung und Freiheit zu denken und zu handeln. Bewahren Sie Ihr kritisches Denken und bleiben Sie unbestechlich angesichts äußerer Einflüsse sowie Ihrer eigenen Bequemlichkeit! Dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist, wird uns gerade wieder vor Augen geführt, leider auch ganz konkret am Beispiel von politischen Veranstaltungen, die in diesem Jahr hier im Haus der Begegnung stattfanden. Sie sind Teil der ersten Generation nach dem zweiten Weltkrieg, die in einem geeinten Deutschland nicht in einer Diktatur leben muss. Schätzen Sie dieses Privileg hoch

ein und engagieren Sie sich für dessen Erhalt.“ Im Anschluss an die Überreichung der Zeugnisse trugen sich die Abiturientinnen und Abiturienten in das Goldene Buch der Schule ein. Traditionell endet die akademische Feier an der BNS mit den Ehrungen, mit denen das vielseitige Engagement vieler Schülerinnen und Schüler gewürdigt wird. In diesem Jahr schloss sich noch der große Dank an vier Abiturienten-Mütter an, die sich viele Jahre im Vorstand des Bistovereins bzw. im Schulleiternbeirat für die Schule eingesetzt haben und nun zusammen mit ihren Kindern die Schule verlassen.



Leserbrief

„Klimaschutzbürokratie“

Unser Leser Matthias Höltermann nimmt Stellung zum Artikel der FDP (Königsteiner Woche, KW 28, Seite 3) mit dem Titel „Klimaschutzbürokratie belastet den Haushalt 2024 mit 1,4 Mio. Euro“:

Jetzt ist es also passiert, es wird in Königstein nicht mehr nur über den Opel Zoo oder in welche Richtung die Busse fahren diskutiert, sondern die „große Welt“ des Klimaleugnertums ist nun auch vor Ort in Königstein aufgeschlagen. Entsetzt musste ich der Königsteiner Woche vom 13.07.23 entnehmen, dass die FDP, in Persona deren frischgekrürter Bürgermeisterkandidat dem „Aufblähen der Klimabürokratie“ (sic) einen Riegel vorschieben will. Hat die FDP den Schuss nicht gehört? Noch vor wenigen Wochen hat dieselbe Partei in ihrer unsäglichen #Heizhammer Kampagne den Kommunen aufgegeben in den nächsten vier Jahren eine kommunale Wärmeplanung aufzustellen, so dass sich private Haushalte erstmal zurücklehnen könnten und die Kom-

munen ihre Hausaufgaben zu machen hätten. Ja womit denn? Fällt so eine Wärmeplanung vom Himmel? Und was ist mit anderen, notwendigen Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel? Gerade war wieder in den Medien zu lesen, dass die meisten Kommunen ihre Hausaufgaben hierzu noch nicht angegangen sind. In diesem Kontext von „Klimabürokratie“ zu sprechen ist einfach nur infam und kann nicht anderes als Klimaleugnertum bewertet werden. Dazu passt auch, dass die FDP für den Hochtaunuskreis Windkraft ablehnt, von den unsäglichen Verhalten auf Bundesebene ganz zu schweigen. Maßnahmen zur Energiewende und der Aufbau von Resilienz zum Klimawandel ist essenziell für jede Kommune und wer meint, dies lächerlich machen zu müssen, hat im Bürgermeisteramt von Königstein nichts zu suchen! Ich kann nur hoffen, dass die anderen Kandidaten das Thema ernst nehmen!

Rock auf der Burg am 12. August 1 Tag – 2 Bühnen – 13 Bands

Königstein (kw) – Am 12. August öffnen sich die Königsteiner Burgtore für ein Rockspektakel der Sonderklasse – 13 Bands halten Einzug in eine der größten Burgruinen Deutschlands. Bald ist es wieder so weit: Die Stadt Königstein in Zusammenarbeit mit der Rock AG e.V. laden zur ultimativen Rock-Party auf die Burg Königstein im Taunus ein. 100 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer freuen sich, ein mit Leidenschaft und Freude handgefertigtes Festival auf die Beine zu stellen: 13 Bands auf zwei Bühnen versprechen ein Rockspektakel der Sonderklasse! Die Headliner der Mainstage sind Die Happy und Venues, die mit ihren energiegeladenen Shows das Publikum in ihren Bann ziehen werden. Auch die anderen Bands, wie Lonly Spring, The Disaster Area, Banjoory, Power State und der Gewinner des Battle of the Bands SocksOff werden die Festwie-

se rocken. Auch die Kellerstage mit ihren Headlinern Chaosbay und Postmodern Fantasy sowie dem Heavy Line-up mit Cera Mave, King Nugget Gang, With Her Fall und Xo Armor werden für jede Menge Action sorgen. Hier wird es laut und wild, wenn die Bands den alten Burgturm betreten und das Publikum zum Toben bringen. Die Burg Königstein bietet dabei die perfekte Kulisse für das Festival. Umgeben von historischen Mauern und einer atemberaubenden Aussicht auf die umliegende Landschaft ist die Atmosphäre hier einzigartig. Besonders stolz ist das Rock auf der Burg-Team auf das diesjährige Line-Up, das von female-fronted Bands geprägt ist. Hierbei stehen starke Frauen im Vordergrund und zeigen, dass Rockmusik nicht nur Männersache ist. **Infos unter: www.rockaufderburg.de**
Tickets online unter: www.reservix.de/tickets-rock-auf-der-burg/18941

Aktuell

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Diese senden Sie bitte per Mail an poehlmann@hochtaunus.de



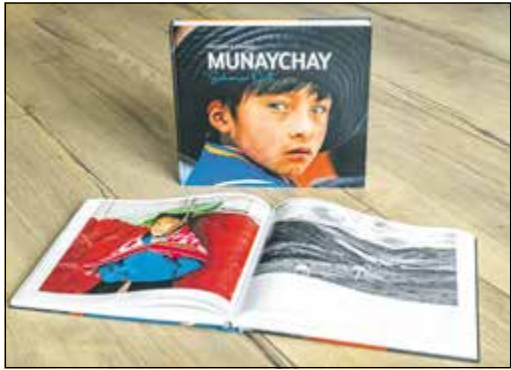
Das Jubiläum der Herzen – 25 Jahre voller Einsatz für Kinder und Familien in Peru

Königstein (kw) – Der in Königstein ansässige Verein „Herzen für eine Neue Welt e.V.“ feiert dieses Jahr sein 25-jähriges Jubiläum. Der 1998 von Dr. Dieter Arnold gegründete Verein setzt sich als gemeinnützige Organisation für sozial benachteiligte Kinder und ihre Familien in den Hochanden Perus ein. Ziel ist es, den Kindern und Familien zu einer eigenständigen Zukunft zu verhelfen. Diese Hilfe zur Selbsthilfe ist dank der engen Zusammenarbeit mit dem peruanischen Partnerverein „Corazones para Perú“ möglich. In den vergangenen 25 Jahren haben die beiden Vereine gemeinsam viel erreicht. So führen sie heute das Kinderdorf Munaychay, ein Agrarbildungszentrum und unterstützen und finanzieren Kinder und Familien mit fünf Förderprogrammen. Bisher zählt der Verein über 900 Unterstützende, Mitglieder, Freunde, Ehrenamtliche und Paten, die in den vergangenen 25 Jahren ihre Unterstützung gegeben haben. Dank ihrer Hilfe konnten über 1.000 Kinder und Jugendliche im Kinderdorf und in dem Programm Lernen mit Herz betreut werden. Im Programm Schulnetzwerk war es u.a. möglich, 1.976.000 Mahlzeiten zu finanzieren und dank der Zusammenarbeit mit dem Verein „Zahnärzte helfen e.V.“ konnten 245.000 Menschen kostenlos behandelt werden. Untersuchungsräume für Allgemeinmedizin, Zahnmedizin, Labor- und Ultraschalluntersuchungen wurden etabliert. Rund 11 Millionen Euro wurden in den vergangenen Jahren nach Peru überwiesen

Bildung und Gesundheit

Das sind nur einige der Erfolge, auf die der Verein zurückblickt und im Rahmen der

Jubiläumsfeier am 17. Juni im Haus der Begegnung feierte. Besonderer Gast an diesem Abend war die Direktorin des peruanischen Partnervereins „Corazones para Perú“, Frau Rossina Estrada Kuccho, die in ihrer Rede unterstrich, dass Bildung und Gesundheit das wichtigste Gut seien, das man Kindern geben kann.



Als besondere Überraschung präsentierte sie einen kurzen Film aus Peru, in dem sich Familien, Kinder, Lehrkräfte und Mitarbeitende aus Peru für die jahrelange Unterstützung bei allen Mitwirkenden bedanken. Eröffnet wurde die Jubiläumsfeier durch Stadtrat Dr. Adler und den Vorstandsvorsitzenden Dr. Walter Leidinger. In kurzweiligen Gesprächsrunden berichtete der Verein über Vergangenheit und Zukunft. Nebenbei konnten die Gäste die Kultur des Landes Peru kennenlernen. Musikalische Eindrücke vermittelte das Ensemble „Sariri“ aus der peruanischen Hochebene Altiplano. Mariano Alza spielte auf der Panflöte und die Tanzgruppe „Peru Latino“ führte ihren Tanz

„Estampa Cuzquena“ auf. Auf dem Mercado im Foyer trafen die Gäste verschiedene Aussteller und Ausstellerinnen zu Gesprächen und verkosteten landestypische Speisen und Getränke. Im Saal konnten die Besucher und Besucherinnen einen ganz neuen Einblick in die Arbeit der Herzen erhalten. Im Oktober letzten Jahres besuchte der Fotograf Radoslaw Polgesek den peruanischen Partnerverein und hielt in seinen Fotografien viele besondere Momente und Landschaften fest.

Neuer Einblick in die Arbeit der Herzen

Ergänzend zur Ausstellung erstellte Polgesek gemeinsam mit Esther Strunck einen 272-seitigen Bildband mit Fotografien und Erinnerungstexten, die das Leben der Anden-Bewohner, ihre Realität und die Arbeit von den Vereinen „Herzen für eine Neue Welt e.V.“ und „Corazones para Perú“ widerspiegeln. Der Bildband wurde dem Verein an diesem Abend als Jubiläumsgeschenk überreicht und ist ab sofort in der Geschäftsstelle der Herzen erhältlich, weitere Anfragen zum Buch sind telefonisch unter (06174)9682453 oder per E-Mail an mail@herzenhelfen.de möglich. **Bildband „Munaychay – schöner Ort“ 272 Seiten – 55 Euro** Der Gewinn aus dem Verkauf des Buches geht als Spende an das Kinderdorf Munaychay

Erste Ehrennadel des Vereines

Zum Abschluss des Abends verabschiedete der Verein in alter Tradition die „neuen Freiwilligen“, die ihren entwicklungspolitischen Freiwilligendienst mit dem Programm „welt-

wärts“ beim Partnerverein „Corazones para Perú“ im Jahr 2023/2024 absolvieren. Das Abschlusswort hatte der Vorstand Dr. Leidinger, der den Wegbegleitenden, Fördernden, Unterstützenden und Freunden für die unermüdliche Unterstützung dankte und dann den Höhepunkt des Abends einläutete.



Fotos: Herzen für eine Welt e.V.

Denn im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums galt ein besonderer Dank Herrn Gerhard Benner. Gerhard Benner ist Gründungsmitglied und seit 25 Jahren Vorstandsmitglied von Herzen für eine Neue Welt e.V.. Unzählige Male besuchte er die Projekte und Partner in den Hochanden Perus, finanzierte das erste Kinderdorfhaus und ist selbst Pate. Er engagiert sich neben der Vorstandsarbeit über alle Maßen für den Verein und als besondere Wertschätzung erhielt er die erste Ehrennadel des Vereines. In einer bewegenden Rede bedankte er sich sichtlich gerührt bei seinen Kolleginnen und Kollegen und lud zum gemeinsamen Ausklingen des Abends ins Foyer ein.

Feuerwehren Glashütten schauen auf ein herausforderndes Jahr zurück



Grußwort von Lars Benndorf, Stellvertretender Kreisbrandinspektor

Fotos: Privat

Glashütten (kw) – Am vergangenen Freitag fand die gemeinsame Jahreshauptversammlung der Feuerwehr der Gemeinde Glashütten statt. Neben dem Bericht der Gemeindebrandinspektion für das Jahr 2022 standen auch Ehrungen und Beförderungen auf der Tagesordnung. Im Berichtsjahr rückte die Feuerwehr zu insgesamt 112 Einsätzen aus. Neben vierzehn Waldbränden gab es diverse Sturmeinsätze und Verkehrsunfälle zu bewältigen. Besonders ein Brand im Collegium Glashütten ist den Verantwortlichen im Gedächtnis geblieben, als im Dachbereich des Collegiums bei Bauarbeiten ein Feuer ausgebrochen war. Der stellvertretende Kreisbrandinspektor Lars Benndorf stellte fest: „In Glashütten ist die Kommunalpolitik bei der Jahreshauptversammlung sehr stark vertreten.“ Nicht umsonst wurde der Glashüttener Kommunalpolitik eine Zusammenarbeit, die durch Verständnis und Wertschätzung geprägt ist, attestiert. Die Feuerwehrangehörigen lobte Helfmann für die Vielzahl an der hessischen Landesfeuerwehrschule oder im Hochtounuskreis absolvierten Lehrgänge und Fortbildungen. Helfmanns Stellvertreter Stefan Bode betonte das große Engagement im Bereich der Jugend- und Kinderfeuerwehr. Besonders die gegenseitige Unterstützung der Betreuer der verschiedenen Ortsteile in Krisensituationen sei beispielhaft.

Ehrungen

Eine besondere Ehrung wurde Andreas Kratz zuteil: Er erhielt nach zehn Jahren als Wehrführer der Ortsteilfeuerwehr Oberems sowie einer insgesamt mehr als 40-jähriger Feuerwehr-Karriere – die einst in der Feuerwehr Kelkheim-Münster begann – das **Deutsche**

Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze. „Das Engagement von Andreas Kratz ist beispielhaft und wird erfreulicherweise über das Erreichen der Altersgrenze hinaus mit entsprechender Genehmigung fortgesetzt“, lobte der Gemeindebrandinspektor. Aber es sollte nicht bei einer Ehrung bleiben: Das **Brandschutzehrenabzeichen in Gold** wurde an Timo Bücher (Oberems) und Hans-Jürgen Staab (Schloßborn) verliehen. Weitere Ehrungen erhielten: Die **Kinderfeuerwehr-Medaille** in Bronze erhielten: Anja Horn und Hans-Georg Buchhold. Die Kinderfeuerwehr-Medaille in Silber erhielt Britta Deus. Mit der **Florians-Medaille** in Bronze wurde Marie-Christin Götz ausgezeichnet. Eine besondere Ehrung gab es mit der Florians-Medaille in Silber: Mit dem Ehepaar Anja und Joachim Horn wurden erstmals in der Gemeinde Personen, die im Zeitpunkt der Leistung keine Feuerwehrangehörigen waren, für ihre Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit als engagierte Privatpersonen geehrt.

Beförderungen

Befördert wurden zur Feuerwehrfrau bzw. zum Feuerwehrmann: Leonie Grebe (Oberems), Katharina Horn (Schloßborn), Manuel Pauls (Oberems), Jonas Moog (Oberems), Michael Fujarczuk (Schloßborn), Jakob Messer (Glashütten), Joshua Merkel (Oberems), Christoph Högn (Oberems), Julian Moog (Oberems). Zum Hauptfeuerwehrmann befördert wurden: Benjamin Horn (Glashütten) und Joschua Kessler (Glashütten). Darüber hinaus wurden befördert: zum Löschmeister – Arno Schulze (Oberems), zum Oberlöschmeister – Sebastian Maurer (Oberems) und zum Brandmeister Christian Geis (Oberems)

Sicherer Schulweg – Radwege in Königstein

Königstein (kw) – CDU-Bürgermeisterkandidatin Beatrice Schenk-Motzko will das Radfahren in Königstein sicherer machen und war jetzt mit dem ADFC in der Kernstadt auf dem Rad unterwegs. Schenk-Motzko: „Vor allem die Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler liegt mir sehr am Herzen. Das ist die Gruppe in Königstein, die am meisten auf das Rad angewiesen ist und viel fährt. Dazu kommen aber auch immer mehr Erwachsene, die bewusst vom Auto aufs Rad umsteigen.“ Die erste öffentliche Radtour der CDU-Kandidatin war zum Schwerpunkt „Sicherer Schulweg“ gewählt. Es fing schon in der Hauptstraße an, deren Fahrradstreifen nahezu nicht mehr sichtbar ist. „Die jüngeren Kinder dürfen ja noch auf dem Bürgersteig fahren“, sagte die CDU-Kandidatin. Für alle anderen sei es aber gemeinsam mit den Autos sehr eng. Es falle auf, dass der Bürgersteig vergleichsweise breit sei. Hier könne eventuell eine Kompromisslösung gefunden werden. Weiter ging es zum Taunusgymnasium. Gerade die Zufahrt zum Taunusgymnasium mit der engen Falkensteiner Straße, auf der sich Autos, Radfahrer und große Busse gleichzeitig bewegen, sei ein Punkt, der entschärft werden müsse. Die nächsten Schulen, die Bischof-Neumann-Schule und die bilinguale Grundschule Kids Camp, liegen sogar an einer Bundesstraße. Hier lobte die CDU-Kandidatin die Tempo 30 Zone entlang der Schulen. „Die Einhaltung der Geschwindigkeit muss gerade hier kon-trolliert werden“, so Schenk Motzko, die selbst Mutter ist. Am Königsteiner Kreisel gibt es für Beatrice Schenk-Motzko schnellen Handlungsbedarf. Schon für Autofahrer ist der kein unübersichtliches Terrain und für Radfahrer oft lebensgefährlich. Schenk-Motzko: „Der Bürgermeister fährt zwar unerschrocken mit reflektierender Kleidung



Didier Hufler, ADFC Ansprechpartner für Königstein, und Beatrice Schenk-Motzko

Foto: Hogh

mit dem Rad mitten durch den Autoverkehr im Kreisel, das möchte ich aber niemandem zumuten. Kindern schon gar nicht. Hier muss schnell nachgebessert werden.“ Schenk-Motzko nimmt sich insgesamt das Radfahrkonzept der Stadt vor. Die CDU-Kandidatin: „Hier wurden schon gute Ideen erarbeitet, die aber noch nicht zur Umsetzung kamen. Das sollte meiner Meinung nach schneller gehen. Es muss hier nicht um große kostspielige Maßnahmen gehen, sondern schon Veränderungen wie die Überwachung des Tempolimits vor Schulen oder bessere Sichtbarkeit von Radwegen und dem geordneten Nebeneinander verschiedener Verkehrsteilnehmer machen die Wege besser und sicherer. In einer Schulstadt gehört das ganz oben auf die Agenda.“ Nach den Sommerferien wird es mindestens eine weitere Tour mit dem Schwerpunkt „Stadtteile und ihre Verbindung zur Kernstadt“ geben.

Königstein unter dem Mainzer Rad

Geführter Spaziergang mit Stadtarchivarin Dr. Alexandra König

Vor 220 Jahren, mit dem Reichsdeputationshauptschluss vom 25. Februar 1803, verloren die Mainzer Erzbischöfe ihre weltliche Macht in Königstein. Über 200 Jahre bestimmten sie zuvor dessen Entwicklung. Am kommenden Sonntagvormittag, 23. Juli, lädt Stadtarchivarin Dr. Alexandra König zu einem Spaziergang von der Burg ins Tal zu den überkommenen Zeugnissen der Mainzer Herrschaft

vom Garnisonsstandort bis zur Stadterweiterung. Die Teilnahme kostet 5 Euro, mit der Königsteiner Kur- oder Gästekarte 2,50 Euro, Kinder mitlaufender Eltern sind frei. Um Anmeldung wird gebeten: (0 61 74) 202 251 oder info@koenigstein.de **Treffpunkt ist um 11 Uhr am Eingangstor der Königsteiner Burgruine, 61462 Königstein im Taunus.** Veranstalter ist das Stadtarchiv der Stadt Königstein im Taunus zusammen mit der Kur- und Stadtinformation.

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

 **Haus-t-raum**
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Kronberg

Villenetage in 1-A-Innenstadtlage. 99 m² Wfl., überhohe Decken, 3 Zi., Modernisierung erforderlich. **KP nur 530.000,- €.**

Energieausweis: Es besteht keine Pflicht

 **06174 - 911 75 40**

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
PROVISIONSFREI
Königstein Woogtal
Haus im Haus in 1A-Feldrandlage, 195 m² ausbaubare Fläche, Blk, Terrasse, Gartenanteil für **nur 795.000,- € inkl. TG-Platz.**
Bj. 1983, Gas, Klasse D, Verbrauchswert 105

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Liebe Eigentümer,
für den Verkauf/
die Vermietung Ihrer
Immobilie erstellen wir für
Sie kostenfrei einen**

360°

Rundgang.

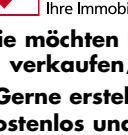
**Gleich anrufen
und beraten lassen.**

☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Sie möchten Ihre Immobilie
verkaufen/vermieten?**

**Gerne erstellen wir Ihnen
kostenlos und unverbindlich
eine Schätzung.**



**Kostenlose
Bewertung Ihrer
Immobilie**

Verkauf • Vermietung

☎ 06174 - 911 75 40



**PaXsecura –
aus Erfahrung sicher**

*Wir bieten Ihnen eine
große Auswahl an PaX
Sicherheitsfenstern und
-türen, die Ihrem
Wunsch nach mehr
Einbruchschutz am
besten gerecht werden.*

*Unser qualifizierter
Fachbetrieb ist beim
LKA ein gelistetes
Errichterunternehmen.*

Schreinerei Prauß GmbH

Raumgestaltung in Holz

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de



Partnerbetrieb



FREUDL IMMOBILIEN

Provisionsfrei: Neubau Schloßborn

**Freistehende Einfamilienhäuser mit ca. 139 m² Wfl.
auf ca. 750 m² Grundstück mit Blick in Ruhelage.
Wärmepumpe, Fußbodenheizung ab 844.000,- €**

KONTAKT
Birgit Götte | 0157-85 07 29 48



IMMOBILIEN-INFO



Haus+raum.de
 Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Wasserstoff: Aufbau eines Kernnetzes

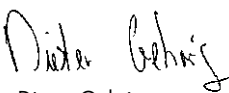
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,

das Bundeskabinett hat eine Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) beschlossen. Diese soll den Aufbau eines Wasserstoff-Kernnetzes in Deutschland vorantreiben. Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, Robert Habeck, betont: „Unser Ziel ist der zügige Hochlauf des Wasserstoffmarktes, um die Dekarbonisierung insbesondere von Wirtschaftssektoren mit hohen Treibhausgasemissionen weiter voranzutreiben.“

Zum Inhalt des EnWG gehört die Planung eines Wasserstoff-Kernnetzes, das bis 2032 wichtige Wasserstoff-Infrastrukturen umfassen soll. Des Weiteren wird die baldige Genehmigung dieses Netzwerkes durch die Bundesnetzagentur festgelegt. Es wird erwartet, dass das Netzwerk in den nächsten Monaten von den Ferngasnetzbetreibern modelliert wird. Außerdem sollen auch die Öffentlichkeit und Stakeholder einbezogen werden.

Die Novelle enthält auch Pläne für eine umfassende Wasserstoff-Netzentwicklungsplanung, die bis Ende des Jahres in das EnWG integriert werden soll. Dabei soll unter anderem der Wasserstoffbedarf energieintensiver Unternehmen berücksichtigt werden.

Ihr



Dieter Gehrig

Quelle und weitere Informationen: bmwk.de

Angaben ohne Gewähr.

Haus+raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein

E-Mail: info@haus-raum.de · www.haus-raum.de





Hereinspaziert! – Schulzirkus-Projekt in Schloßborn

Schloßborn (blk) – Seit jeher fasziniert die bunte Zirkuswelt Groß und Klein und was kann es Aufregenderes für ein Kind geben, als selbst einmal in der Zirkusmanege zu stehen? Für die einhundert Schülerinnen und Schüler der Grundschule Schlossborn wurde dieser Traum nun wahr. Für eine ganze Schulwoche lang schlug der Projektcircus Klecks auf dem Festplatz hinter der Schlossborn-Mehrzweckhalle sein schönes rotes Zirkuszelt auf. Tatkräftige Unterstützung bei Auf- und Abbau gab es durch die Elternschaft der Schule sowie durch Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde Glashütten. Schulleitung und Kollegium möchten sich hierfür ganz herzlich bei allen Helfern bedanken.

Bevor das Team vom Projektcircus Klecks in Schloßborn eintraf, mussten sich alle Schülerinnen und Schüler zunächst einen der insgesamt neun verschiedenen Themen-Workshops auswählen, die vom Schulzirkus angeboten wurden. Darf es Jonglage, Balancieren, Clownerie oder etwa gar Feuerschlucken sein? Je nach Interesse und Talent fand am Ende jedes Kind sein Plätzchen in einem der spannenden Projekte.

Nach dem Aufbau des Zeltes ging es dann auch schon los. Mehrere Stunden täglich erlernten und trainierten die Kinder in altersgemischten Gruppen grundlegende Fertigkeiten, die sie für ihren großen Auftritt am Ende der Projektwoche benötigten. Hoch motiviert ließen sich die Schülerinnen und Schüler auch nicht von den sommerlich hohen Temperaturen davon abhalten, in allen Disziplinen ihr Bestes zu geben. Die Lehrkräfte der Grundschule Schloßborn unterstützten die Kinder natürlich während der Proben und sorgten insbesondere für Entspannung in den übungsfreien Zeiten.

„Von Tag zu Tag wuchsen die Nachwuchsar-
tisten über sich hinaus, stärkten ihr Selbstbe-
wusstsein und entwickelten ein starkes Ge-



Eindrucksvolles und emotionales großes Finale im Circus Klecks

Foto: Grundschule Schloßborn

meinschaftsgefühl. Denn eine Zirkusshow kann nur gemeinsam gelingen!“ So sieht es rückblickend Schulleiterin Daniela M. Huss-Conradi, für die es das erste Schulzirkusprojekt war.

Damit sich möglichst alle Familien die Zirkusshow anschauen konnten, gab es zwei Vorführungen à circa neunzig Minuten. In der Pause konnten sich die Zuschauer sowie natürlich auch die Stars der Manege mit Kaltgetränken erfrischen. Wie es sich für einen echten Zirkus gehört, duftete es außerdem verlockend nach frischem Popcorn.

Donnernder Applaus von den gut besetzten Rängen erklang schon beim Einmarsch der Kinder und auch während der Darbietungen geizten die Zuschauerinnen und Zuschauer nicht mit Beifall und Begeisterung. Denn das Ergebnis des disziplinierten Trainings mit den Projektcircus-Coaches konnte sich wahr-

lich sehen lassen. Gleich mehrere, sehr lustige Sketche wurden von fröhlichen kleinen Clowns präsentiert; Lachtränen garantiert. Atemlose Stille herrschte während der Pira-



Magische Momente mit den „Taubenflüsterern“

Fotos: Löber-Kieslich

tenshow im Zuschauerraum, als die Piraten den Dieb in eine Kugel sperren und diese mit gefährlichen Säbeln durchbohren. Natürlich kam der Strolch zur allgemeinen Erleichterung noch einmal mit dem Leben davon. Ebenso atemberaubend waren die Shows der Feuerschlucker und der Fakire. Es erfordert schon sehr viel Mut, sich auf ein solches Experiment einzulassen, was die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Schloßborn mit Bravour gemeistert hatten.

Eine tolle Show lieferten auch die Jongleure, Trapez- und Schwebebalkenkünstler. Hier war vor allem Körperbeherrschung gefragt und es war wirklich erstaunlich, welche Perfektion

die Kinder hier an den Tag gelegt hatten. Fast schon magisch waren die „Taubenflüsterer“, die hochkonzentriert und andächtig ihre wunderschöne Taubendressur vorführten.

Tolle Lichteffekte und vor allem eine perfekt auf alle Darbietungen abgestimmte musikalische Untermalung rundeten den sehr gelungenen Zirkusnachmittag in Schloßborn ab. Man spürt, dass das Team des Projektcircus Klecks mit Herzblut bei der Sache ist und alle Kinderaugen zum Leuchten bringen möchte. In ganz Deutschland ist der Projektcircus unterwegs, um den Traum von KiTa- und Schulkindern, einmal als richtiger Artist auf der Bühne zu stehen, wahr zu machen.

Möglich wurde das Projekt an der Grundschule Schloßborn zum einen durch Spenden der Elternschaft und zum anderen durch das Förderprogramm „Löwenstark“ des Hessischen Kultusministeriums. „Löwenstark“ wurde während der Corona-Krise initiiert, um die durch den veränderten Schulbetrieb, Bewegungsmangel und fehlende soziale Kontakte in jener schwierigen Zeit entstandenen Defizite bei Kindern abzumildern. Schulleiterin Daniela M. Huss-Conradi sowie das gesamte Kollegium der Grundschule Schloßborn sind



Die Clowns strapazierten gewaltig die Lachmuskeln der Zuschauer.

dankbar, dass sie ihren Schülerinnen und Schülern diese wertvolle Erfahrung ermöglichen konnten.

Und nicht nur das: Es wurde von der Schule bereits eine große Kiste mit entsprechenden Materialien angeschafft, damit die Kinder auch weiterhin jonglieren, zaubern und kleine Kunststücke einstudieren können.

Denn Schulleiterin Daniela M. Huss-Conradi liegt eines ganz besonders am Herzen: „Unsere Schülerinnen und Schüler haben durch das Zirkusprojekt so viel Selbstvertrauen und Teamfähigkeit erworben.“

Das soll auf gar keinen Fall gleich wieder versandt.“

Kino

Kelkheim

mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 20.07.2023

Mission Impossible

Dead Reckoning

Täglich 19.30 Uhr
Samstag und Sonntag 16.30 Uhr
Montag Engl.OV

Harrison Ford ist zurück...

Indiana Jones und das Rad des Schicksals

Donnerstag bis Dienstag 20.00 Uhr
Montag Engl.OV

Ladies Night

Tár

inkl. einem Glas Sekt zur Einstimmung
Mittwoch 19.30 Uhr

Sommerpause

vom 27.Juli bis 16.August

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Haus-t-raum

Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Verkaufs- und VermietSERVICE mit Solvenzcheck

Wir kümmern uns und Sie genießen das Leben

Mehr Sicherheit

Spart Ihnen Zeit & Mühe

Kein lästiger Papierkram

Professionelle Abwicklung

06174 - 911 75 40 • www.haus-t-raum.de

www.Taunus-Nachrichten.de

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

Auch kleine Anzeigen bringen oft großen Erfolg!

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Henke-Physio®

Das Zentrum für Physiotherapie und Osteopathie in Königstein

Limburger Straße 3
61462 Königstein
Tel: 06174 - 96 39 38
info@henke-physio.de
www.henke-physio.de

Freitag

23 14

Sonntag

20 14

Samstag

25 15

Stadtverordnetenversammlung

Am Donnerstag, dem 20. Juli, um 19 Uhr findet im Bürgerhaus des Stadtteils Falkenstein, die 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung statt.
Die Sitzung ist öffentlich. Tagesordnung:
I/1. Einführung einer nachrückenden Stadtverordneten
I/2. Mitteilungen
I/3. Beantwortung von Anfragen
I/4. Anfragen
II/5. Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2024 für den Eigenbetrieb Stadtwerke
III/6. Haushaltsplan 2024
1. Beratung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 2024 sowie Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2024, das Investitionsprogramm und das Haushaltssicherungskonzept einschließlich Veränderungsnachweis Nr. 1 zum Ergebnishaushalt sowie Veränderungsnachweis Nr. 1 zum Finanzhaushalt
2. Beschlussfassung Stellenplan
3. Beschlussfassung Investitionsprogramm bis 2027
4. Beschlussfassung Haushaltssicherungskonzept 2024
III/7. Ankauf des mit einem Erbbaurecht zu Gunsten der Stadt Königstein belasteten Grundstücks Georg Pingler Straße 29 (vormals Altenwohnheim) in Königstein

Leserbrief

Gefahr durch „Totholz“

Unser Leser Erwin Hasselbach macht sich Gedanken über das viele „Totholz“ in den brandgefährdeten Wäldern: Über große Waldbrände in aller Welt wurde schon immer in den Medien berichtet. In der Regel nehmen wir diese Informationen zur Kenntnis und sagen oder denken, vorm Fernseher sitzend, oh Gott wie schlimm und die Sache ist abgehakt.
Das Feuer in unseren Taunuswäldern zeigt jetzt, dass ein so nahes Ereignis, doch auch Menschen beschäftigt, die nicht als Behörde oder direkt als Feuerwehr mit der Sache zu tun haben.
Und wenn sogar Brandstiftung im Gespräch ist, dann kann man als Spaziergänger in unserem Falkensteiner Burg-Hain richtig nachdenklich werden, ob der hohen zusätzlichen Brandlast, die jetzt hier vorhanden ist. Die Schäden am Baumbestand durch starken Windbruch vor Jahren, wurden nie beseitigt, weil der Forst oder die Eigentümer des Waldes erklärten, dass er sich „naturbelassen“ weiter entwickeln werde.
Als Folge gibt es jetzt hier eine Menge dürres und abgestorbenes Holz, das sich bei der Trockenheit leichter entzünden kann und reichlich Energie für die Ausbreitung eines Feuers liefern könnte. In Falkenstein gibt es Wohngebiete, die direkt bis an die Waldgrenze reichen, und ich denke, dass die für die Sicherheit der Bürger Verantwortlichen diese Situation voll im Focus haben oder nehmen müssen.

Bauen & Wohnen

Vom Haustür-Traum zur Traum-Haustür – Stilvoll, hochwertig, sicher: Dank facettenreichem Sortiment schnell zur individuellen Wunschlösung

Attraktiv und kontrastreich: Eine echte Schieferplatte – ein Unikat – wird mit 3D-Altholzoptik kombiniert. Die Strukturen dieser Oberflächen sind deutlich erkennbar und spürbar. Für eine beeindruckende Haustür, an der man nicht einfach vorbeigehen kann! (Foto: epr/noblesse GmbH)

in diesem Jahr sein 50-Jahre-Jubiläum feiert, richtig. Als Entwickler und Trendsetter in der Türenbranche stehen bei noblesse seit Tag eins ein sehr hoher Qualitätsanspruch, stilvolles Design, technische Finesse und Innovationskraft im Fokus. Architektur und Wohnstil wandeln sich, das eigene Zuhause wird komfortabler, sicherer und smarter. Auch rund um die Haustür wachsen die Möglichkeiten, Dinge neu zu denken – innovative Werkstoffe, Farben und Verarbeitungstechniken eröffnen einen nahezu grenzenlosen Gestaltungsspielraum. So lassen sich z. B. mit Design-Oberflächen und Unikat-Strukturen attraktive Statements setzen. Egal ob puristische Betonoptik, rustikaler Rost-Look, Altholzoptik mit 3D-Oberfläche oder sogar echter Schiefer: Sämtliche Aluminium-Haustüren werden am Fertigungsstandort Hagenbach (Südpfalz) in Handarbeit montiert und sind somit hochwertige „made in Germany“-Originale. Intarsien, Lisenen und Design-Griffe mit LED-Beleuchtung sind stilvolle Details, die den Unterschied machen. Zudem steht neben den beliebten noblesse-Trendfarben eine große RAL-Vielfalt für persönliche Farbkonzep-te zur Auswahl. Energiesparer profitieren von Wärmeschutz-Haustüren in vielfältigen Designs, die auch für den kleinen Geldbeutel als Aktionshaustüren angeboten werden. Innovative Technik für RC2-Sicherheit und Smart Home gehören selbstverständlich zum Lieferprogramm. Beispielsweise bieten Fingerprints Scanner, Kamera und Code-Tastatur höchsten Komfort an der „smarten Haustür“ – einige Zugangsfunktionen können bequem per App gesteuert werden. Der Vertrieb aller noblesse-Haustüren läuft über den deutschlandweiten Fachhandel, in der Schweiz und Österreich. Mehr unter www.noblesse.de.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Baggerarbeiten, Rodungen, Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

WIR FINDEN FÜR JEDE SITUATION DIE PASSENDE LÖSUNG.

Fenster und Türen in großer Vielfalt für modernes Wohnen.

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

FLIESENLEGER MEISTERBETRIEB

Fliesen u. Natursteinverlegung
Bäder • Balkone • Terrassen
Silikonfugen erneuern
sauber, schnell u. termintreu
Telefon: 069 - 95 73 84 44
Mobil: 0177 - 480 36 12
info@mazur-fliesen.de
www.mazur-fliesen.de

Sandstrahlen

Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Suche Halle
100 – 150 m²

MARKISEN S. OSTERN

SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik

Seit 50 Jahren

Ihr zuverlässiger Markisen-Partner

65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 061 96/81310